

Amtliche Mitteilung  
**Fügen**



56. Ausgabe · März 2022

**aktuell**

Informationsblatt der Gemeinde Fügen



Foto: Christopher Talerl

## In eigener Sache:

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist  
Anfang Juni und sie erscheint Ende Juni 2022.



## Aus dem Inhalt:

*Vorwort des Bürgermeisters* 3  
*Aus dem Gemeindeamt* 4-12  
*Amtliche Mitteilung* 13-21  
*Rund um den Kirchturm* 22-27

*Wirtschaft und Tourismus* 28-29  
*Schule und Beruf* 30-45  
*Kunst und Kultur* 47-49  
*Institutionen und Vereine* 50-60  
*Fügener Bürger feiern* 61-63

Raiffeisen Regionalbank  
Fügen-Kaltenbach-Zell

**WIR  
MACHT'S  
MÖGLICH.**

Es ist nicht der Einzelne, der die Welt verändert. Es ist die Gemeinschaft, die stärker ist als alles andere. Das Wir, das füreinander sorgt und füreinander Mehrwert schafft. Aus der Region und für die Region und die Menschen, die darin leben. So ermöglichen wir die Verwirklichung großer Träume und gestalten eine nachhaltige Zukunft.

www.machtmöglich.at



**Impressum**

Informationsblatt der Gemeinde Fügen, Erscheinungsweise 3 x jährlich  
**Verleger, Herausgeber:** Gemeinde Fügen, Hauptstraße 58, Telefon: 05288/62275, E-Mail: fuegen-aktuell@fuegen.at  
**Redaktion:** Peter Mader, Telefon und Fax: 05288/62421 Mobil: 0664/5332303, E-Mail: p.mader@tsn.at oder fuegen-aktuell@fuegen.at  
**Hersteller und Anzeigenannahme:** Sterndruck GmbH, 6263 Fügen, Gewerweg 5, Tel.: 05288/62925, Fax: 62925-25, E-Mail: nadja@sterndruck.at  
**Fotos:** Gemeinde Fügen, Redaktion „Fügen aktuell“, shutterstock.com  
**Copyright:** Es wird darauf hingewiesen, dass der Auftraggeber bzw. der Überbringer von Unterlagen für Inserate und Textbeiträge das Urheberrecht für überlassene Fotos, Vorlagen udgl. haben muss und somit der Herausgeber und Hersteller von „Fügen aktuell“ schad- und klaglos gehalten wird.  
**Offenlegung:** „Fügen aktuell“ Informationsblatt der Gemeinde Fügen informiert vierteljährlich über Geschehnisse in der Gemeinde Fügen. Dabei erhebt „Fügen aktuell“ keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit. Die mit Namen bezeichneten Berichte stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.  
**Information zur Bereitstellung der Unterlagen:**  
**Bilder:** Grundsätzlich unbearbeitet und einzeln als JPG-Datei gespeichert; auf keinen Fall in eine Word-Datei eingebettet, solche Bilder können nicht gedruckt werden!  
**Texte:** Einfache Word-Texte ohne besondere Formatierungen (Spalten, Kästchen usw.); am Ende des Textes auch entsprechende Bildtexte angeben; Text und Bilder bitte gemeinsam in einem E-Mail an [fuegen-aktuell@fuegen.at](mailto:fuegen-aktuell@fuegen.at). Für die Texte sind die jeweiligen Verfasser selbst verantwortlich, deshalb bitten wir Sie, Ihre Texte sowohl inhaltlich als auch sprachlich zu überprüfen.

**Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist Anfang Juni 2022!**

Die nächste Ausgabe wird voraussichtlich Ende März erscheinen!

wetscher  
ZUR SICHERHEIT

www.wetscher-vers.at

**Ihr Familie rundum versichert.**

**Wir sind für Sie da.**

Versicherungsmaklerbüro Wetscher GmbH | Karl-Mauracher-Weg 38 · A-6263 Fügen | +43 (0) 5288 63 124 | info@wetscher-vers.at



Nützen Sie die 30.000 monatlichen Besucher auf [www.fuegen.at](http://www.fuegen.at) und senden Sie uns Ihre Veranstaltungsmeldung unter [http://www.fuegen.at/?send\\_event](http://www.fuegen.at/?send_event)



**Liebe Fügenerinnen, liebe Fügener,**

die Gemeinderats- und Bürgermeisterwahlen sind am 27. Februar über die Bühne gegangen und haben für mich persönlich und meine Gemeinderatsliste ein ganz besonders positives Ergebnis gebracht. Ich bin überwältigt von diesem großartigen Vertrauensbeweis. Dafür darf ich mich an dieser Stelle aus tiefem Herzen bedanken. Es ehrt mich sehr, dass die Bevölkerung unsere Arbeit der letzten 6 Jahre derart

eindrucksvoll bestätigt hat und unseren Plan für die Zukunft mitträgt. Und ich verspreche, mit diesem Vertrauen sehr behutsam und verantwortungsbewusst umzugehen. Ich werde stets meine Grundsätze hochhalten und immer nach den Gesichtspunkten der Unabhängigkeit, der Sachlichkeit und der Ehrlichkeit agieren. Das ist mein Verständnis von Politik und dafür kämpfe ich.

Bei allen angetretenen Listen darf ich mich für einen äußerst fairen und respektvollen Wahlkampf bedanken. Das spricht auch für das tolle Miteinander, das wir in unserer Dorfgemeinschaft insgesamt pflegen.

Ich darf allen gewählten Gemeinderäten herzlich gratulieren und mich für das ehrenamtliche Engagement jedes Einzelnen bedanken.

Nun gilt wieder: „Ran an die Arbeit!“ Es gibt viel für unser schönes Fügen zu tun. Für diese Arbeit ist mir in den nächsten 6 Jahren ganz besonders wichtig, dass wir listenübergreifend wieder alle an einem Strang ziehen. Das war nämlich in der Vergangenheit unser Erfolgsrezept: jede Meinung im Gemeinderat ist wichtig und soll gehört werden. Uns alle eint ein Ziel – unser Fügen positiv weiterzuentwickeln. Und so freue ich mich auch in dieser Periode auf ein fruchtbringendes Miteinander.

Die Herausforderungen der Zukunft sind nämlich vielfältige und große. Ich denke beispielsweise an den dringenden Neu-

bau unserer Mittelschulen. Unsere Kinder sind unsere Zukunft und haben sich ein modernes, angemessenes Lernumfeld verdient.

Ich denke an die Aussiedelung der Feuerwehr aus der Schulstraße im Lindenberg zum Kreisverkehr Fügen Süd. Einerseits um unserer Feuerwehr einen angemessenen Rahmen für ihre Arbeit zu geben, andererseits um die Entwicklung des idyllischen Schulcampus zu ermöglichen.

Ich denke aber auch an das große Projekt der Dorfkernbelebung, das wir uns alle so sehr wünschen. All das und vieles mehr wartet darauf, umgesetzt zu werden.

Gehen wir's an!

Wie immer darf ich an dieser Stelle wieder betonen, dass ich immer für euch da bin. Meine Tür steht für jegliche Themen, die euch beschäftigen, offen.

Danke für euren großartigen Rückhalt. Alles Gute und bleibt's gesund.

**Euer Bürgermeister  
LA Mag. Dominik Mainusch**



## Vorstellung der neuen Vizebürgermeisterin Evi Bielau

Fügen hat seine erste Vizebürgermeisterin in seiner Geschichte. Damit wird ein neues Kapitel der Gemeinde eingeleitet, das von einer ordentlichen Portion Frauenpower geprägt sein wird. Evi ist mit Leidenschaft und viel Herzblut mit der Gemeinde Fügen verbunden. Sie wird sich insbesondere für

die Attraktivierung des Ortskerns aber auch für die sozialen und familienpolitischen Agenden in der Gemeinde einsetzen. Evi ist Jahrgang 1976, verheiratet, hat 2 tolle Kinder und ist begeisterte Hobby-Gärtnerin. Nebenbei engagiert sie sich bei den Ortsbäuerinnen.



## Der neue Gemeinderat

Der neue Gemeinderat stellt sich vor: am 15. März fand die konstituierende Sitzung des neuen Gemeinderats der Gemeinde Fügen statt. Auf ihn warten sechs Jahre intensiver und konstruktiver Arbeit für die Fügener Bevölkerung. Wir freuen uns jedenfalls auf eine gute Zusammenarbeit.



Dominik Mainusch Evi Bielau Helmut Mader Hansjörg Taxacher Christian Heim Josef Egger Christian Hotter



Anton Leo Gabriele Schiestl Tino Schmidhofer Sebastian Schwarzenauer Jakob Dreier Oliver Anker Viktoria Neuner-Opbacher Lukas Wildauer

## Eislaufen – ein Vergnügen mitten im Dorf

Der Eislaufplatz am Schlossplatz wurde sehr gut angenommen. Nicht nur Kinder erfreuten sich auf der spezialbeschichteten Oberfläche ihre Kunststücke auf Schlittschuhen vorzuführen. In der nächsten Saison werden wir daher den Eislaufplatz jedenfalls wieder aufbauen.



## Ein großes Dankeschön den scheidenden Gemeinderät\*innen

Mit den abgeschlossenen Neuwahlen endet auch eine durchaus erfolgreiche Gemeinderatsperiode. Diese fruchtbringende Arbeit war vor allem deshalb möglich, weil wir im Gemeinderat ein äußerst respektvolles und sachliches Miteinander gepflegt haben. Es war stets erkennbar, dass die gewählten

Vertreter immer sehr sorgsam abgewogen, diskutiert und entschieden haben. Es war erkennbar, dass jeder stets das gemeinsame Ziel hochgehalten hat: eine positive Entwicklung für unsere Gemeinde und unsere Bürger.

Für diese gewissenhafte Arbeit und dieses ehrenamtliche Engagement jedes Einzelnen darf ich mich an dieser Stelle ganz herzlich bedanken.

Bürgermeister  
LA Mag. Dominik Mainusch



Dominik Mainusch Oliver Anker Annelies Sprenger\* Manfred Zeller\* Josef Egger Christian Hotter Alois Huber\*



Daniel Schmid\* Hansjörg Laimböck\* Jakob Dreier Tino Schmidhofer Sebastian Schwarzenauer Roland Unterlercher\* Viktoria Neuner-Opbacher Maria Stöckl\*

\*) Die ausgeschiedenen Gemeinderät\*innen

# Cafe Sailer

## bei der Kirche

SOMMERÖFFNUNGSZEITEN:  
TÄGLICH 10:00 - 21:00 Uhr

HAUPTSTRASSE 75 • 6263 FÜGEN • TELEFON: 05288/62239

Kaffee, Eis (hausgemacht), Eisbecher, Torten- & Kuchen aus eigener Konditorei. Auf Bestellung: Geburtstagstorten, Hochzeitstorten etc.



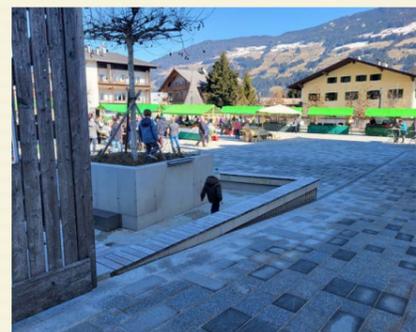
## „Endlich wieder auf’n Mächt!“

Bei strahlendem Sonnenschein und den Klängen zweier netter Musikanten fand in diesem Jahr der erste Bauernmarkt im Schlosspark statt.

Der feine Duft der traditionellen kulinarischen Spezialitäten des Zillertals strömte wohlthuend im gesamten Dorfzentrum und ließ die Herzen der Menschen in ihrem Frühlingserwachen höher schlagen. Wir

bedanken uns bei der **Organisatorin Obfrau Maria Mayer sowie sämtlichen Mitgliedern des neu gegründeten Vereins „Genuss- und Bauernmarkt“**, für dieses mittlerweile fest im Kalender der Gemeinde

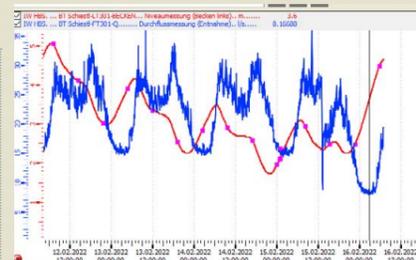
verankerte Event. Wir freuen uns bereits auf den nächsten Termin am 08. April 2022 von 09:00 bis 13:00 Uhr. Nicht vergessen!



## Sanierung Wasserleitungsnetz im gesamten Gemeindefeld

Aktuelle Umstände haben die Gemeinde Fügen veranlasst, das Wasserleitungsnetz auf Undichtheiten zu untersuchen und zu überprüfen. Die Fa. Hawle wurde dazu beauftragt mit moderner Technik diese Leckagen festzustellen.

Nach bereits 2 Wochen konnten die ersten positiven Resultate erzielt werden, und der Wasserverbrauch drastisch gesenkt werden. Für die Unannehmlichkeiten aufgrund von Wasserabspernungen und teilweisen Straßensperren möchten wir um Verständnis bitten. Leider sind diese Arbeiten aber unumgänglich.



## Erschließung Gagering mit dem schnellen Internet

Die Gemeinde Fügen beabsichtigt für heuer den Ausbau des Glasfasernetzes im Bereich Gagering.

Somit ist dann für das gesamte Gemeindegebiet ein Highspeed Internet – Anschluss möglich. Details über Leitungsführung und Anschlussmöglichkeiten folgen nach Abschluss der Detailplanung. Sollten vorab Fragen bestehen, bitte um Rückfrage im Technischen Bauamt.

Technisches Bauamt – Krismer Gerhard  
0676/83445 831 oder 05288/62275



## Nachruf für Willi Haas

Die Gemeinde Fügen und die Vereine, in denen Willi tätig war, verabschiedeten sich in tiefer Trauer von ihrem verdienten Gemeindefürer Willi Haas.

Willi war Träger zahlreicher Verdienstauszeichnungen der Gemeinde Fügen. Unter anderem erhielt er im Jahr 1987 die Verdienstmedaille der Gemeinde Fügen, 1994 dann die Ehrenmedaille für Sport. Die zweithöchste Ehrung der Gemeinde – das Ehrenkreuz – wurde ihm 2008 verliehen.

Als Gründungsmitglied des Heimatvereins Fügen war er dort viele Jahre als Obmann und später als Ehrenobmann tätig.

Ebenso leistete er 40 Jahre als Obmann des Eisschützenvereins großartige Arbeit und machte sich so um die Weiterentwicklung des Individualsports in der Gemeinde Fügen verdient.

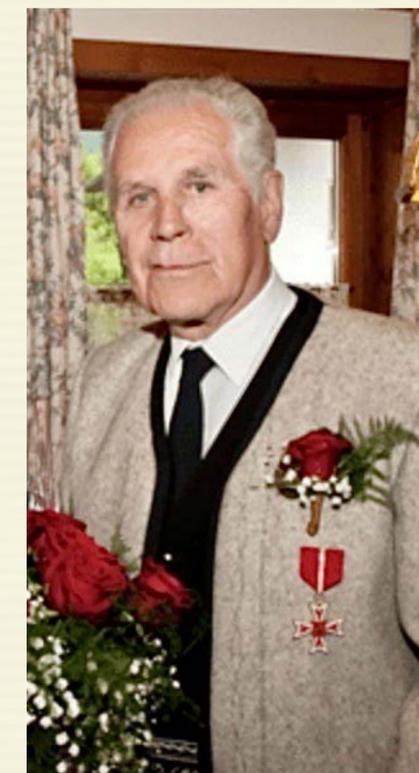
Die Feuerwehr Fügen verliert mit dem Ableben von Willi Haas ein langjähriges Ausschussmitglied. Dort war er unter anderem auch als Schriftführer tätig.

Willi Haas war über einen sehr langen Zeitraum Obmann des Tourismusverbands Fügen/Fügenberg und unter seiner Leitung wurde die (alte) Spieljochbahn erbaut.

Wie sehr diese Tätigkeiten das Ansehen unserer Gemeinde geprägt haben, lässt sich heute nur zu gut verstehen. Zum letzten Lebwohl möchten wir uns bei Willi aufrichtig bedanken. Du wirst der Gemeinde Fügen auf immer als eine tragende Persönlichkeit in Erinnerung bleiben.

Für die Gemeinde Fügen sowie die Institutionen und Vereine

**LA Mag. Dominik Mainusch,  
Bürgermeister**



## Tirol radelt wieder und die Gemeinde Fügen radelt mit!



Auf den Sattel, fertig, los! Ab 20. März können sich alle Gemeindebürger\*innen wieder für bei „Tirol radelt“ anmelden und Kilometer sammeln. Auch heuer warten auf die fleißigen Radlerinnen und Radler zahlreiche Gewinnspiele und abwechslungsreiche Aktionen. Auch die Gemeinde Fügen ist bei der Klimaschutzinitiative von Land Tirol und Klimabündnis Tirol mit dabei.

Mit jedem geradelten Kilometer tun wir etwas Gutes für unsere Gesundheit und leisten einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz und zu mehr Lebensqualität. Und natürlich wollen wir allen anderen davonradeln, damit wir in der Gemeindegewertung ganz nach oben kommen. Also: Gleich anmelden! So geht's:

### Anmelden...

Wer mitmachen will, kann sich ganz einfach unter [tirol.radelt.at](http://tirol.radelt.at) anmelden und die geradelten Kilometer eintragen. Das Besondere: Die Radkilometer können einer Gemeinde, einem Arbeitgeber, einer Schule und/oder einem Verein gutgeschrieben werden. Die Gemeinde Fügen radelt mit und freut sich auf zahlreiche UnterstützerInnen, die gemeinsam Kilometer sammeln! Am Ende des Wettbewerbs werden die besten Gemeinden prämiert.

### ...Kilometer sammeln...

Die Teilnehmer\*innen können ihre gefahrenen Kilometer entweder unter [tirol.radelt.at](http://tirol.radelt.at) eintragen oder mit der „Tirol radelt App“ aufzeichnen – ganz nach Lust und Laune täglich, wöchentlich oder alle auf einmal. Mit der App können die gefahrenen Kilometer besonders leicht mittels GPS aufgezeichnet werden. Einfach auf Start klicken und losradeln.

### ...und gewinnen!

Bei „Tirol radelt“ zählen nicht Höchstleistungen oder Schnelligkeit, sondern der Spaß am Radeln. Von 20. März bis Ende September landen alle, die 100 Kilometer oder mehr geradelt sind, im Lostopf. Zu gewinnen gibt es allerhand: Von Kleinpreisen, wie Fahrradhelmen oder Trinkflaschen bis hin zu Hauptgewinnen, wie ein E-Tourerbike, Reisegutscheine oder Falt- und City-Räder.

### Für die Gesundheit in die Pedale treten

In Zeiten der Pandemie ist das Fahrradfahren eine sichere und gesunde Art, um von A nach B zu kommen. Durch die regelmäßige Bewegung wird das Immunsystem gestärkt. Und wer die Stoßzeiten in den Öffis meidet, verringert auch das Risiko einer Ansteckung.

### 4 Gründe auf das Rad umzusteigen

- **Schneller:** besonders auf Kurzstrecken, bei dichtem Verkehr und Parkplatznot
- **Kostengünstiger:** keine Spritkosten und teure Parkgebühren
- **Gesünder:** Bewegung hält fit und schützt vor Herz-Kreislauf-Erkrankungen
- **Klimafreundlicher:** 5 eingesparte Auto-Kilometer verringern den CO<sub>2</sub>-Ausstoß um 1 kg

### Mach dein Fahrrad fit für den Frühling!

**1. Reifen checken:** Der richtige Reifendruck ist meist an der Reifenflanke zu lesen. Mit einem Druck von rund 3,5 bar liegt man im richtigen Bereich. Verliert der Reifen auch nach dem Aufpumpen Luft, so ist entweder das Ventil kaputt oder der Schlauch weist ein Loch auf und muss geflickt bzw. ausgetauscht werden.

**2. Bremsen einstellen:** Das Nachstellen der Bremszüge geht dank Stellschrauben an den Bremshebeln ganz einfach: Zuerst die Kontermutter lösen dann die Stellschraube so weit herausdrehen, bis die Bremsen wieder gut funktionieren. Abschließend Kontermutter wieder festschrauben.

**3. Putzen und Schmieren:** Am besten putzt man das Fahrrad mit einem Spezialreiniger und einem weichen Tuch. Anschließend Kette, Gangschaltungsteile und Zahnräder einölen. Besonders gut funktioniert das mit einem Pinsel. Den Pinsel an die Kette halten und diese im Leerlauf durchlaufen lassen.

„Tirol radelt“ ist eine Initiative von Land Tirol und Klimabündnis Tirol im Rahmen des Tiroler Mobilitätsprogramms „Tirol mobil“ zur Förderung des klimafreundlichen Radverkehrs. Mit freundlicher Unterstützung durch die Tiroler Raiffeisenbanken und die Tiroler Tageszeitung.

## Hinweis Öffnungszeiten Wertstoffsammelzentrum Fügen/Fügenberg/Hart

Das Wertstoffsammelzentrum Fügen/Fügenberg/Hart bleibt am Montag, den 25.04.2022 und am Dienstag, den 26.04.2022, wegen Asphaltierungsarbeiten geschlossen!

Ab 27.04.2022 steht dieses den BürgerInnen wieder in gewohnter Weise zur Verfügung.

### Information vorbeugende Schädlingsbekämpfungsmaßnahme Ratten

Hiermit möchten wir die Bevölkerung darüber informieren, dass aktuell eine **Beköderung der Kanalisation zur Erhebung eines möglichen Befallsgrades durch Ratten erfolgt, und es sich dabei um eine rein vorbeugende Maßnahme handelt!**

Dazu hat die Gemeinde eine externe Fachfirma beauftragt mit dem Ziel, eine mögliche Rattenpopulation in **einem akzeptablen und unbedenklichen Rahmen** zu halten. Vorausschauendes Handeln ist besser als heilen!

### Was können Sie als Bürger\*in gegen eine Vermehrung von Ratten tun?

- Es kommt leider immer noch vereinzelt vor, dass die Kanalisation als „Abfallimer“ gesehen wird. Vor allem über die Kanalisation oder Gewässer entsorgte

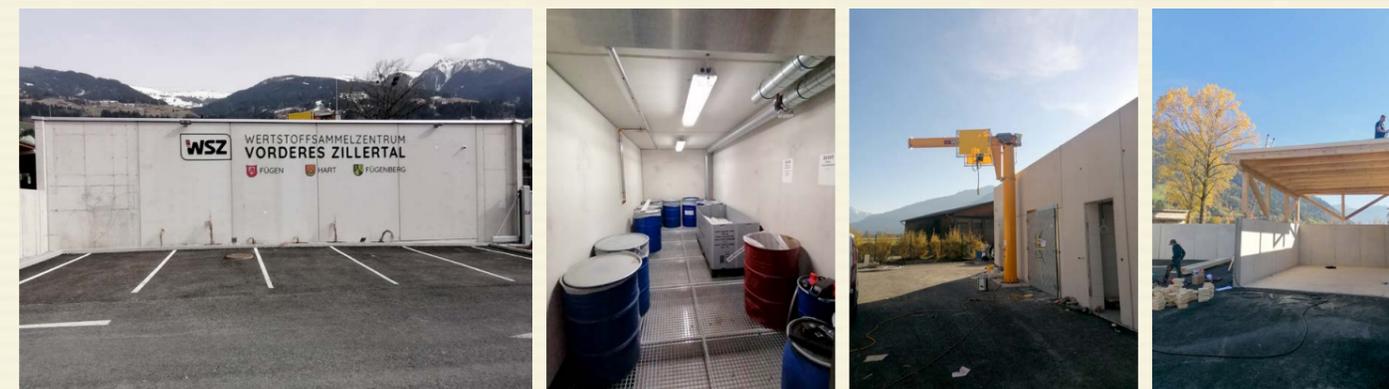
Lebensmittel ziehen Wanderratten geradezu an. Ihr Aktionsradius beträgt mehrere km pro Tag.

- Kompostieren sie keine Lebensmittel wie Fleisch, Wurst, Speck und dergleichen.

Ratten sind jedoch allgegenwärtig, auch wenn für den Menschen ekelhaft und unerwünscht. Wir bitten Sie eindringlich, die kostspieligen Maßnahmen durch Ihr vorbeugendes Handeln zu unterstützen!

## Der neue Recyclinghof

Der neue Recyclinghof ist das gemeindeübergreifende Vorzeigeprojekt in der Region des gesamten Zillertals. Die Abläufe bei der Entsorgung funktionieren sehr gut. Die Bürgerinnen und Bürger der drei teilnehmenden Gemeinden Fügen, Fügenberg und Hart schätzen die übersichtliche und ordentliche Abfalltrennung. Damit wird ein wichtiger Beitrag für die Umwelt geleistet.



# Fügen aktuell im Gespräch mit der Gemeindegewache



**Fügen aktuell:** Schildert bitte kurz euren Aufgabenbereich im Dorf.

**Gemeindegewache:** Hier müssen wir etwas weiter ausholen: Eine unserer wichtigsten Aufgaben ist die ständige Präsenz im Ortsgebiet für ein subjektives Sicherheitsgefühl der Gemeindebürger. Wir sind aber auch Anlaufstelle bei Fragen und Anliegen zum Thema „Sicherheit“, vor allem im Straßenverkehr. Auch in diversen rechtlichen Fragen und in allen Angelegenheiten, die das störungsfreie Zusammenleben im Ort betreffen, bemühen wir uns um Hilfe und Unterstützung. Weiters sind wir als Veranstaltungspolizei, Marktpolizei und Straßenpolizei tätig.

Die Schulwegsicherung, die Überprüfung der bescheidmäßigen Durchführung von Arbeiten auf und neben der Straße im Gemeindegebiet, die Geschwindigkeitskontrollen an neuralgischen Punkten, die allgemeinen Verkehrskontrollen und die Parkraumbewirtschaftung fallen in unser Aufgabengebiet.



Besonderes Augenmerk legen wir auf die Durchsetzung von ortspolizeilichen Verordnungen und vorbeugende Maßnahmen zur Verhinderung von Vandalismus sowie Ruhe- oder Ordnungsstörungen. Wir unterstützen andere Blaulichtorganisationen bei diversen Amtshandlungen im Rahmen unserer Ermächtigungen. Der Bereich Meldekontrollen und Freizeitwohnsitze, das Hunde- und Fundwesen gehört ebenfalls zu unseren Aufgaben.

**Fügen aktuell:** Auf welche dieser Aufgaben habt ihr ein besonderes Augenmerk?

**Gemeindegewache:** Wie bereits erwähnt versuchen wir der Bevölkerung ein allgemeines, subjektives Sicherheitsgefühl zu vermitteln. Wir versuchen Kindern und älteren Personen im Dorf besonderen Schutz angedeihen zu lassen. Wir bemühen uns um Ruhe und Ordnung im Ort. Das erleichtert ein störungsfreies Miteinander.

**Fügen aktuell:** Eure Uniform gleicht der der Polizei. Habt ihr auch die gleichen Befugnisse im Ort?



**Fügen aktuell:** Die Gemeindegewache ist mittlerweile in Fügen nicht mehr wegzudenken. Wie lange seid ihr nun genau im Dienst?

**Gemeindegewache:** Wir versehen seit November 2020, also ziemlich genau seit eineinhalb Jahren, unseren Dienst in Fügen,

*Kommandant: Hannes Wechselberger, Kdt. Stellvtr.: Christian Casazza*

**Fügen aktuell:** Wo findet man euch im Ort, und wie kann man euch erreichen?

**Gemeindegewache:** Unsere Dienststelle befindet sich im „Stollenberghof“ im 1. Stock (Gebäude des Standesamtes), Hauptstraße 52 in Fügen. Außerdem sind wir über unser Diensthandy unter der Nummer 0676 / 834 458 33 erreichbar.



**Gemeindegewache:** Unsere Uniform unterscheidet sich von der der Bundespolizei durch die Beschriftung, das Gemeindegewappen und die Schulterklappenabzeichen. Unsere Ermächtigung leitet sich vom Verwaltungsstrafgesetz her. Wir sind – wie die Bundespolizei – ein Hilfsorgan der Bezirksverwaltungsbehörde und sind dieser unterstellt. Wir sind ermächtigt, Organmandate nach dem Tiroler Landespolizeigesetz sowie nach dem Tiroler Parkabgabegesetz auszustellen. Der wichtigste Unterschied zur Bundespolizei ist, dass wir nur im Gemeindegebiet von Fügen tätig werden können.

**Fügen aktuell:** Wie geht ihr mit dem Thema „Verkehrssicherheit“ um? Wie könnt ihr die Situation im Ort verbessern?

**Gemeindegewache:** Wir haben ein ständiges Auge auf das Verkehrsgeschehen im Ort. Schrittweise versuchen wir störungsanfällige oder gefährliche Straßenteile z.B. durch Änderung der Beschilderung, das Aufstellen von „Streetbuddies“, das Anbringen einer digitalen Geschwindigkeitsanzeige und durch unsere Präsenz zu entschärfen. Dies ist ein andauernder Prozess, bei dem wir die vielen Informationen von Anwohnern und Verkehrsteilnehmern wie z.B. Raserei und Behinderungen durch Falschparker ernst nehmen und – wenn möglich – in die Maßnahmen einfließen lassen.



**Fügen aktuell:** Ihr sagt über euch, ihr seid eine „Serviceeinrichtung für die Bevölkerung“. Mit welchen Themen und Problemen kann man sich als Gemeindebürger an euch wenden?

**Gemeindegewache:** Wie bereits erwähnt sind diese Bereiche sehr vielfältig. Sie reichen von der Schlichtung nachbarschaftlicher Meinungsverschiedenheiten, Wahrnehmungen der Bürger im Straßenverkehr wie z.B. Falschparker, übermäßig laute Mopeds, Feldfrevl durch Fußgänger und Hunde bis zu nächtlichen Lärmbelästigungen. Es ist uns ein Anliegen, in diesen Bereichen eng mit der Bevölkerung zusammenzuarbeiten.

**Fügen aktuell:** Wie wird dieses Angebot von den Gemeindebürger\*innen angenommen?

**Gemeindegewache:** Unser „Bürgerservice“ wird sehr gut angenommen. Wir werden täglich kontaktiert und auch von Passanten auf der Straße zu den verschiedensten Themen angesprochen.

**Fügen aktuell:** Wie reagieren Kinder und Jugendliche auf eure Anwesenheit im Ort?

**Gemeindegewache:** Wir schenken unserer Vorbildfunktion für ein soziales und den Normen für Anstand im öffentlichen Raum entsprechendes Verhalten ganz besonderes Augenmerk. Wir versuchen so in einer niederschweligen Art und Weise das Verhalten der Kinder und Jugendlichen auch dahingehend zu beeinflussen. In allererster Linie setzen wir auf Belehrung und Aufklärung und nur im äußersten Fall auf Sank-



tionen. Die Jugendlichen begegnen uns im Großen und Ganzen mit Respekt, hören auf unsere Ratschläge und befolgen unsere Anweisungen.

Kinder begegnen uns mit einer freundlichen Neugier. Bei einem Besuch der Mäusegruppe des Kindergartens Fügen nutzten wir die Gelegenheit, den Kindern unsere Arbeit näher zu bringen und ihre Fragen zu beantworten.

**Fügen aktuell:** Was kann die Bevölkerung tun, um eure Arbeit zu unterstützen?

**Gemeindegewache:** Am wirkungsvollsten wäre es, wenn die Bevölkerung und auch die Gäste weiterhin im selben Ausmaß mit Problemen, Fragen und Anliegen zu uns kämen. Wo es erforderlich sein sollte, bemühen wir uns, schwierige Situationen im Sinne aller zu verbessern. So helfen uns Bürger\*innen und Gäste, das reibungslose und störungsfreie Zusammenleben in unserem lebenswerten Ort zu erhalten.





## Unterkünfte für ukrainische Flüchtlinge

Aufgrund der weiterhin sehr angespannten Situation in der Ukraine wird mit einem weiteren Anstieg der Flüchtlingszahlen gerechnet. Das Land

Tirol hat die Tiroler Gemeinden um ihre Mithilfe bei der Suche nach verfügbaren Unterkünften für ukrainische Flüchtlinge gebeten.

Alle Bürgerinnen und Bürger, Betriebe und Vermietungsbetriebe werden ersucht, verfügbare Wohnungen und Zimmer direkt beim Gemeindeamt Fügen zu melden. Die Mitarbeiter\*innen des Gemeindeamtes werden dann mit euch gemeinsam den benötigten Fragebogen ausfüllen.

werden von der Gemeinde Fügen gesammelt an die zuständige Stelle im Land Tirol weitergeleitet. Über die konkrete Zuteilung von Flüchtlingen werdet ihr rechtzeitig informiert.

Verfügbare Quartiere wurden bisher oftmals an verschiedene Stellen gemeldet. Daher bitten wir euch, auch bereits eingemeldete

Quartiere dem Gemeindeamt Fügen neuerlich bekanntzugeben.

Vielen Dank für eure Unterstützung.

**Der Bürgermeister**  
**LA Mag. Dominik Mainusch e. h.**

Bereitgestellte Wohnungen und Zimmer

### Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Die Ergebnisse der Erhebung SILC (*Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken zu Einkommen und Lebensbedingungen*) liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen zu den Lebensbedingungen und Einkommen von Haushalten in Österreich.

Derzeit ist das Leben vieler Menschen in Österreich von sozialen und beruflichen Veränderungen geprägt. Gerade in dieser herausfordernden Zeit ist es wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Die Erhebung SILC wird jährlich durchgeführt. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistikverordnung des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010 idgF), eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates (EU-Verordnung 2019/1700) sowie weitere ausführende europäische Verordnungen im Bereich Einkommen und Lebensbedingungen.

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr Haushalte in ganz Österreich für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von Februar bis Juli 2022 mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren. Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch oder über das Internet Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die vollständig befragten Haushalte wahlweise einen 15-Euro-Einkaufsgutschein oder eine Spendenmöglichkeit für das österreichische Naturschutzprojekt „CO2-Kompensation durch Hochmoorrenaturierung im Nassköhr“.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die im Rahmen der SILC-Erhebung gesammelten Daten werden gemäß dem Bundesstatistikgesetz und dem Datenschutzgesetz streng vertraulich behandelt. Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit! Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:

**Statistik Austria**  
Guglgasse 13  
1110 Wien  
Tel.: +43 1 711 28-8338 (werktags Mo.-Fr. 9:00-15:00 Uhr)  
E-Mail: [erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at](mailto:erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at)  
Internet: [www.statistik.at/silcinfo](http://www.statistik.at/silcinfo)

Wir suchen Mitarbeiter für unsere Standorte in **MAYRHOFEN & FÜGEN**



Wir sind ein innovatives Unternehmen aus dem Zillertal. Unser Team ist auf die Entwicklung und Umsetzung von Lösungen in Metall spezialisiert.

#### METALLBAUTECHNIKER M/W/D

**AUFGABEN** Fertigung von Schlosser-, Blech- und Stahlbau arbeiten nach Plänen und Skizzen.

**ANFORDERUNGEN** Schweißkenntnisse nach den Vorgaben der EN 1090, abgeschlossene Lehre bzw. langjährige Berufserfahrung

#### MASCHINENBAUTECHNIKER M/W/D

**AUFGABEN** Bedienung von Fräs- und Drehmaschinen CNC und konventionell

**ANFORDERUNGEN** Arbeiten nach Anforderungen der ISO, abgeschlossene Lehre bzw. langjährige Berufserfahrung

#### TECHNISCHER ZEICHNER M/W/D

**AUFGABEN** Arbeitsvorbereitung und Betreuung der Aufträge, Erstellung und Ausarbeitung von Plänen mithilfe div. 3D-Programme, Projektmanagement

**ANFORDERUNGEN** Ausbildung zum Technischen Zeichner oder Abschluss der HTL bzw. langjährige Berufserfahrung

#### FERTIGUNGS- UND MONTAGEHILFER M/W/D

**AUFGABEN** Mithilfe bei diversen Fertigungs- und Montagearbeiten

**ANFORDERUNGEN** Zuverlässige und saubere Arbeitsweise, Teamfähigkeit

#### LEHRLINGE Metallbau- & Maschinenbautechniker M/W/D

Mit zahlreichen Möglichkeiten zur Weiterbildung

Wir freuen uns auf deine Bewerbung an: [bewerbung@erich-trinkl.at](mailto:bewerbung@erich-trinkl.at)

[www.erich-trinkl.at](http://www.erich-trinkl.at)  
SCHLOSSEREI METALLBAU ZULIEFERTEILE

Wir erweitern unser Team und suchen motivierte Mitarbeiter



Wir sind ein innovatives Unternehmen aus dem Zillertal. Unser Team ist auf die Umsetzung von automatische Türen und Absperrsysteme spezialisiert.

#### SERVICE- UND WARTUNGSTECHNIKER M/W/D

**AUFGABEN** Service- und Wartungsarbeiten an automatischen Tür- und Toranlagen sowie Schrankenanlagen, Montage von Neuanlagen

**ANFORDERUNGEN** Abgeschlossene Lehre zum Elektrotechniker, auch Quereinsteiger mit handwerklichem Geschick, Berufserfahrung, Führerschein B



Mit zahlreichen Möglichkeiten zur Weiterbildung

Wir freuen uns auf deine Bewerbung an: [bewerbung@att-tirol.at](mailto:bewerbung@att-tirol.at)

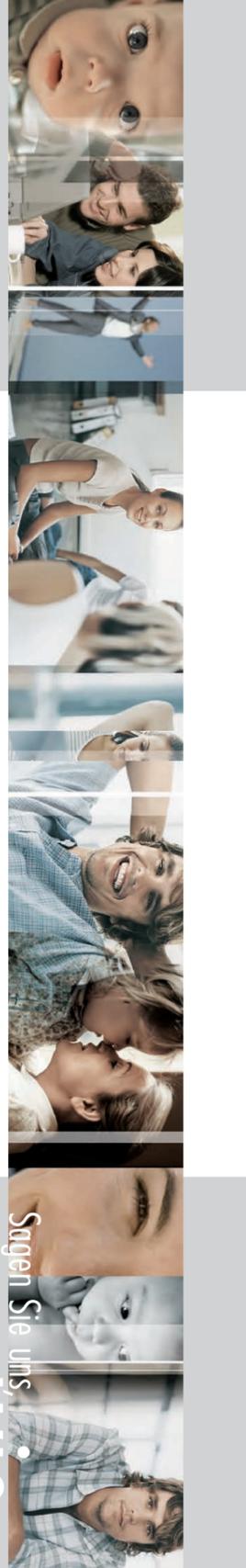
[www.att-tirol.at](http://www.att-tirol.at)  
AUTOMATISCHE TÜREN & ABSPERRSYSTEME



# SILC

Statistiken zu Einkommen und Lebensbedingungen

Internet: [www.statistik.at/silcinfo](http://www.statistik.at/silcinfo)



### Welche rechtliche Basis hat SILC?

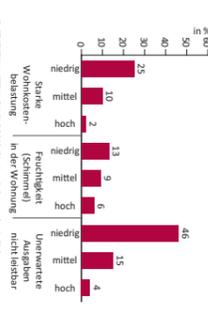
SILC ist durch die Verordnung (EU) 2019/1700 des Europäischen Parlaments und des Rates sowie durch ausführende europäische Verordnungen im Bereich Einkommen und Lebensbedingungen geregelt. Zusätzlich gibt es eine nationale Verordnung des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (ELSIV, BGBl. II Nr. 277/2010 idGF), die Republik Österreich ist daher verpflichtet, Informationen zum Einkommen und den Lebensbedingungen der Österreicherinnen und Österreicher zu erheben. Auch wenn es für Sie keine Verpflichtung gibt, an der Erhebung teilzunehmen, üben wir Sie mitzuteilen, dass Österreich seinen gesetzlichen Verpflichtungen nachkommen kann. Dies ist ein wichtiger Bestandteil der Erhebung, da wir sonst nicht wissen, wie die Lebenssituation in Österreich wirklich aussieht abzubilden.

### Was passiert mit Ihren Angaben?

Ihre Angaben gehen gemeinsam mit denen vieler anderer Befragter in Kennzahlen zur Lebenssituation der Österreicherinnen und Österreicher ein. Was Sie speziell angeht, können wir angeben, wie viel Geld einer Familie durchschnittlich zur Verfügung steht, wie viele Personen in Österreich am meisten oder am wenigsten von Steuern und Sozialleistungen profitieren. Daher ist SILC die Grundlage für den europäischen Aktionsplan zur Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung. Aus den Ergebnissen wird jährlich ein umfassender Bericht erstellt, der im Internet gratis verfügbar ist. Auf Wunsch schicken wir Ihnen auch gerne die wichtigsten Schlussfolgerungen zu.

### Aktuelle Ergebnisse

25% der Personen mit niedrigem Haushaltseinkommen sind durch ihre Wohnkosten finanziell stark belastet, 13% von Feuchtigkeit oder Schimmel in der Wohnung betroffen. 49% der Personen mit niedrigem Haushaltseinkommen können es sich nicht leisten, unerwartete größere Ausgaben zu tätigen.



### Wir sind für Sie erreichbar unter:

STATISTIK AUSTRIA, EU-ILC 2019 (Die Haushalte werden in Einkommensgruppen eingeteilt: 2019 unter 4.677 Euro im Jahr, mittlerer 15.877 Euro im Jahr und hoch 46.324 Euro und mehr).  
STATISTIK AUSTRIA (Telefon: +43 1 711 28-8338, Fax: +43 1 711 28-8339, E-Mail: [erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at](mailto:erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at), Internet: [www.statistik.at/silcinfo](http://www.statistik.at/silcinfo))  
Hauptquartier: STATISTIK AUSTRIA, Bundesanstalt Statistik Österreich, Gurkgasse 13, 1110 Wien

Danke, dass Sie an SILC teilnehmen.



# WIE

Sagen Sie uns, wie es Ihnen geht.

### Warum wollen wir wissen, wie es Ihnen geht?

Immer wieder hört oder liest man in den Medien, wie hoch das durchschnittliche Einkommen der Österreicherinnen und Österreicher ist. Wie viele Menschen Arbeit haben und wie viele auf Jobsuche sind. Welche Ausbildung sie haben, wie gesund und zufrieden sie sind und so weiter. Woher weiß man das? Diese Meldungen greifen meist auf die Zahlen von STATISTIK AUSTRIA zurück. Sie spiegeln die Situation der Menschen in Österreich wider. Daran erkennen Politik und Interessensverbände die Lage der Bevölkerung und können die Weichen für die Zukunft steuern. Sie sind die Basis für die Lösung von Problemen und Möglichkeiten. Damit bildet die Statistik die Grundlage für viele Entscheidungen, die letztlich auch Ihr persönliches Leben und Ihre Lebensbedingungen betreffen. Deshalb wird SILC durchgeführt.

### Was ist SILC?

SILC ist eine statistische Erhebung, die jährlich in der Europäischen Union sammet, Informationen, die notwendig sind, um ein umfassendes Bild über die Lebenssituation der Menschen zu gewinnen. SILC bedeutet 'Statistics on Income and Living Conditions', das heißt, Statistiken zu Einkommen und Lebensbedingungen. Seit 2005 beteiligen sich alle 25 damaligen EU-Mitgliedsstaaten sowie Norwegen und Island an SILC. Mittlerweile nehmen alle 27 EU-Mitgliedsstaaten sowie Großbritannien, Norwegen, Island, Türkei, Schweiz, Albanien, Nordmazedonien, Serbien und Montenegro an SILC teil. STATISTIK AUSTRIA führt die Erhebung seit 2003 in Österreich durch.

### Wer oder was ist Statistik Austria?

STATISTIK AUSTRIA erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen über die österreichische Gesellschaft und Wirtschaft. Diese Zahlen bilden eine zuverlässige Basis für Entscheidungen der Politik, Verwaltung, Wirtschaft und internationaler Institutionen. STATISTIK AUSTRIA ist ein Unternehmen, das der österreichischen Öffentlichkeit verpflichtet und nicht gewinnorientiert ist. STATISTIK AUSTRIA steht für Genauigkeit, Unparteilichkeit, Objektivität und Relevanz und erhebt als unabhängige Informationsbehörde Österreichs die größten Stichproben, die jährliche Aufschüsse über das gesellschaftliche und wirtschaftliche Leben zulassen.

### Wie werden Ihre Daten geschützt?

STATISTIK AUSTRIA ist gesetzlich verpflichtet Ihre Daten streng vertraulich zu behandeln. Die Vorgehensweise ist durch das Bundesstatistikgesetz und durch das Datenschutzgesetz genau geregelt. Umfängliche Datenschutzinformationen zu dieser Erhebung finden Sie auf unserer Webseite unter [www.statistik.at/web\\_de/download/dgprogr/ez\\_silc.pdf](http://www.statistik.at/web_de/download/dgprogr/ez_silc.pdf). Ihre persönlichen Daten werden nicht veröffentlicht. Die erhobenen Daten sind anonymisiert und Ihre Antworten werden getrennt von Ihrer Adresse gespeichert. Nach der letzten Befragung werden Ihre persönlichen Daten gelöscht, d.h. der Datensatz wird anonymisiert. Ab diesem Zeitpunkt weiß niemand mehr, von wem der Fragebogen beantwortet wurde. Selbstverständlich verbleibt uns das Gesetz, Daten mit Ihren persönlichen Informationen an Dritte weiter zu geben. Um Veränderungen in der Lebenssituation festzustellen, wenden wir uns in vier aufeinanderfolgenden Jahren (also insgesamt vier Mal) an Sie, wobei jedes Jahr ähnliche Fragen gestellt werden.

### Warum wurde gerade Ihr Haushalt ausgewählt?

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden die zu befragenden Haushalte aus dem Zensusregister der Statistik Austria (ZMR) ausgewählt. In der Regel wird ein zufällig erwählter Haushalt jährlich mit rund 6.600 Haushalte um Ihre Mithilfe in SILC.

Um Veränderungen der Lebenssituation über einen längeren Zeitraum feststellen zu können, werden Sie vier Jahre in Folge jeweils einmal befragt. Die erste Befragung erfolgt persönlich, ab Ihrer zweiten Befragung kann die Beantwortung telefonisch durchgeführt werden. Wir bitten Sie daher, uns eventuelle Änderungen bei Adresse oder Telefonnummer Ihres Haushalts oder einzelner Familienmitglieder jederzeit bekannt zu machen. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir Ihre Angaben benötigen, auch wenn sich bei Ihnen nichts geändert hat.

### Schenken Sie uns einige Minuten Ihrer kostbaren Zeit.

Diese Erhebung braucht etwas Zeit. Die Politik und die öffentliche Verwaltung sind sehr daran interessiert, die Ergebnisse der Befragung zur Förderung der sozialen und gesellschaftlichen Entwicklung Österreichs erfragen zu können. Wir bitten Sie daher, sich Zeit zu nehmen, um die Fragen gewissenhaft und ehrlich zu beantworten.

STATISTIK AUSTRIA hat erfahrene Erhebungspersonen mit der Durchführung der Befragung betraut. Die von uns eingesetzten Erhebungspersonen haben einen Ausweis von STATISTIK AUSTRIA bei sich, um Ihnen zu garantieren, dass sie zur Durchführung der Erhebung berechtigt sind. Im Falle der nächsten Befragung werden Sie persönlich von den Erhebungspersonen befragt. Wenn Sie jedoch eine telefonische Befragung bevorzugen, kontaktieren Sie bitte Ihre zugewiesene Erhebungsperson unter den im Informationsbrief angeführten Kontaktdaten. Zum vereinbarten Termin kommt die Erhebungsperson zu Ihnen und führt die Befragung vor Ort durch. Nimmt Ihr Haushalt bereits zum zweiten Mal oder öfter teil, werden unsere Erhebungspersonen Sie nach Möglichkeit telefonisch kontaktieren.

Alle Haushaltsmitglieder ab 16 Jahren werden nach ihrer persönlichen Lebenssituation befragt. Wir fragen Sie nach Wohnungsverhältnisse und Einkommen und Ihrer Wohnfläche. Wenn Sie ein Familienmitglied sind, der Kinder beantwortet ein verantwortlicher Erwachsener im Haushalt. Sie müssen sich nicht auf die Befragung vorbereiten. Für eine raschere und genauere Beantwortung einiger Fragen kann es aber sinnvoll sein, Unterlagen zu Wohnung und Einkommen zur Hand zu haben.



 Landespolizeidirektion  
Tirol



## Achtung: Telefon-Betrüger

### „Falsche Polizeibeamte / Kriminalbeamte“

Derzeit kommt es vermehrt zu Betrugshandlungen, die unter dem Schlagwort „Falsche Polizisten“ bekannt sind.



Die Anrufer geben sich mit deutschem Akzent als Polizei- oder Kriminalbeamte aus und erklären dem späteren Opfer, dass es in der Nähe zu einem Einbruch gekommen sei. Ein Täter konnte festgenommen werden, bei ihm wurde eine Liste gefunden, auf der unter anderem auch der Name und die Adresse des späteren Opfers vermerkt sei.



Oder sie behaupten, dass bei der Bank des Angerufenen ein verurteilter Straftäter arbeiten würde und fordern die Opfer auf, ihr gesamtes Geld bei der Bank zu beheben. Außerdem handle es sich vermutlich um Falschgeld und fordern die Opfer auf, das Geld entweder an der Wohnungstür einem Kriminalbeamten zu übergeben oder an einem bestimmten Ort für die Polizei zu deponieren.



Die Anrufer geben sich als Polizeibeamte aus und behaupten, dass ein Familienmitglied einen Verkehrsunfall verursacht habe und sich in Haft befände. Eine Entlassung aus der Haft sei nur gegen Zahlung einer Kaution möglich. Die Abholung des Geldes erfolge ebenfalls durch einen Polizeibeamten in Zivil.

#### Tipps für das sichere Verhalten:

- Die Polizei verlangt am Telefon **nie die Herausgabe von Bargeld oder Wertgegenständen**.
- Seien Sie vorsichtig, wenn ein Anrufer Sie nach Wertgegenständen, Bargeld oder Ihrem Kontoguthaben fragt! Beenden Sie in diesem Fall sofort das Gespräch!
- Für einen Anruf bei der Polizei nie die Rückrufnummer verwenden, sondern immer die Telefonnummer der **Polizei 133** eintippen.

Weitere Informationen erhalten Sie bei jeder  
**Polizeiinspektion, Tel: 059133** od. beim  
**Landeskriminalamt Tirol, Tel: 059133 70 3333**

**POLIZEI** 

**KRIMINALPRÄVENTION**

 Bundesministerium  
Inneres  
Bundeskriminalamt



## WELTFRAUENTAG am 8. März 2022

Jährlich findet am 8. März weltweit in unterschiedlichen Ländern der Weltfrauentag statt. An diesem Tag werden auf die Rechte der Frauen und die Gleichstellung von Geschlechtern aufmerksam gemacht.

**Jede Person hat das Recht auf den Schutz der körperlichen Integrität und der persönlichen Grenzen!**

**Doch Gefahren können vielfach verhindert und die persönliche Sicherheit erhöht werden:**



Machen Sie sich **BEWUSST**, dass Vorsicht und Achtsamkeit stets geboten sind.



Hören Sie auf das **EIGENE GEFÜHL**.



Bleiben Sie **AUFMERKSAM** (z.B. verringern Kopfhörer im Ohr die Aufmerksamkeit).



Achten Sie auf **LICHT**, wählen Sie, speziell in der Nacht, gut beleuchtete Plätze und Straßen.



Beachten Sie die ersten Anzeichen von möglichen gefährlichen Situationen und vergrößern Sie sofort die **DISTANZ**.



Machen Sie im Notfall durch **LÄRM** auf sich aufmerksam. Rufen Sie laut „**NEIN! HALT! STOPP!**“, und verwenden Sie ein Handalarmgerät.

**WÄHLEN SIE UNVERZÜGLICH DEN POLIZEINOTRUF 133**

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage [www.gemeinsamsicher.at](http://www.gemeinsamsicher.at)

Ihr **GEMEINSAM.SICHER** – Team

**POLIZEI** 

**KRIMINALPRÄVENTION**



 **Bundesministerium**  
Inneres  
Bundeskriminalamt



## GEMEINSAM.SICHER beim Wintersport

Liebe Wintersportlerinnen und Wintersportler!  
Damit Ihr Winterurlaub ein ungetrübtes Vergnügen bleibt, beachten Sie die Empfehlungen von „GEMEINSAM.SICHER in Österreich“:

### Verhalten bei einem Skiunfall

- **Unfallstelle absichern**
- **Hilfe leisten**
- **Hilfe rufen**

### Schutz vor Skidiebstahl:

- **Transport**  
Versperren Sie Skiträger oder Transportbox.
- **Unterkunft**  
Deponieren Sie Ihre Skier immer in einem versperren Skikeller.
- **Auf der Piste**  
Stellen Sie Skier vor der Skihütte nicht ungesichert im Schnee ab.
- **Nach einem Diebstahl**  
Erstatten Sie umgehend Anzeige bei der Polizei.

### Pistentouren sicher & fair

- **Beachten Sie Warnhinweise, Pistenzeiten und Pisten Sperren.**
- **Steigen Sie ausschließlich am Pistenrand und hintereinander auf.**
- **Queren Sie die Piste nur an übersichtlichen Stellen.**
- **Seien Sie besonders bei schlechten Sichtverhältnissen sichtbar.**
- **Nehmen Sie keine Hunde auf Pisten mit.**
- **Benützen Sie ausgewiesene Parkflächen.**

### TIPP!

Laden Sie einen Skipass auf der Homepage [www.gemeinsamsicher.at](http://www.gemeinsamsicher.at) herunter!

Weitere Informationen erhalten Sie in der nächsten Polizeiinspektion und auch auf der Homepage [www.gemeinsamsicher.at](http://www.gemeinsamsicher.at)

**POLIZEI**   
**KRIMINALPRÄVENTION**

## Information für den Störfall Kraftwerksgruppe Zillertal

in Erfüllung der Störfallinformationsverordnung  
BGBl. Nr. 391/1994 i.d.F. BGBl. 11 Nr. 191/2016

### 1. Betreiber der Anlage

Adresse	VERBUND HYDRO Power GmbH Europaplatz 2, 1150 Wien
Internet	<a href="http://www.verbund.com">www.verbund.com</a>
Telefon	+43 050 313-0
Firmenbuchnummer	84438z
Firmenbuchgericht	Handelsgericht Wien
UD-Nr.	ATU14703800
DVR-Nr.	0032522
Unternehmenssitz	Wien, Österreich

### 2. Auskunftsperson

	Dipl.-Ing. Marco Fiegl Werkgruppenleiter 6290 Mayrhofen, Tuxerstraße 795
Adresse	
Telefon	+43 050 313-25415

### 3. Beschreibung der Anlage

Speicher	Sperre	Sperrenhöhe	Speicherinhalt
Durlaßboden	Durlaßboden	83 m	51 Mio. m <sup>3</sup>
Gmünd	Gmünd	40 m	850.000 m <sup>3</sup>
Schlegeis	Schlegeis	131 m	127 Mio. m <sup>3</sup>
Stillupp	Eberlaste	28 m	7 Mio. m <sup>3</sup>
Zillergründl	Zillergründl	186 m	87 Mio. m <sup>3</sup>

Die genannten Speicher und Sperrenbauwerke dienen der Wasserfassung zum Zwecke der Erzeugung elektrischer Energie. Die Sperren sind zur schadlosen Wasserabfuhr bei außergewöhnlichen Betriebsfällen mit einer Hochwasserentlastung als freier Überlauf und einem Grundablass ausgestattet. Die Überwachung der Anlagen erfolgt im Wege der Fernübertragung sowie durch Sichtkontrollen und Kontrollgänge. Es kommt dabei ausschließlich geschultes Fachpersonal der Werksgruppe Zillertal zum Einsatz.



Gemeindeamt:  Fügen

## Verlautbarung

über das Eintragungsverfahren  
für die Volksbegehren mit den Kurzbezeichnungen

- Arbeitslosengeld RAUF!
- NEIN zur Impfpflicht
- Bedingungsloses Grundeinkommen umsetzen!
- Impfpflichtabstimmung: NEIN respektieren!
- Stoppt Leberdier-Transportqual
- Mental Health Jugendvolksbegehren

Aufgrund der am 11. Februar 2022 auf der Amtstafel des Bundesministeriums für Inneres sowie im Internet veröffentlichten stattgebenden Entscheidungen des Bundesministers für Inneres betreffend die oben angeführten Volksbegehren wird verlautbart:

Die Stimmberechtigten können innerhalb des vom Bundesminister für Inneres gemäß § 6 Abs. 2 des Volksbegehrensgesetzes 2018 – VoBeG festgesetzten Eintragungszeitraums, das ist

**von Montag, 02. Mai 2022,**  
bis (einschließlich) **Montag, 09. Mai 2022,**

in jeder Gemeinde in den jeweiligen Text samt Begründung der Volksbegehren Einsicht nehmen und ihre Zustimmung zu einem oder zu mehreren Volksbegehren durch einmalige eigenhändige Eintragung ihrer Unterschrift auf einem von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Eintragungsförmular erklären. Die Eintragung muss nicht auf einer Gemeinde erfolgen, sondern kann auch online getätigt werden ([www.bmi.gv.at/volksbegehren](http://www.bmi.gv.at/volksbegehren)).

Stimmberechtigt ist, wer am letzten Tag des Eintragungszeitraums das Wahlrecht zum Nationalrat besitzt (österreichische Staatsbürgerschaft, Vollendung des 16. Lebensjahres, kein Ausschluss vom Wahlrecht) und zum Stichtag 28. März 2022 in der Wählererevidenz einer Gemeinde eingetragen ist.

**Bitte beachten:** Personen, die bereits eine Unterstützungserklärung für ein Volksbegehren abgegeben haben, können für dieses Volksbegehren keine Eintragung mehr vornehmen, da eine getätigte Unterstützungserklärung bereits als gültige Eintragung zählt.

**In dieser Gemeinde (diesem Magistrat) können Eintragungen während des Eintragungszeitraums an folgender Adresse (an folgenden Adressen)**

Gemeinde Fügen, Meldeamt, Hauptstraße 58, 6263 Fügen

an den nachstehend angeführten Tagen und zu den folgenden Zeiten vorgenommen werden:

Montag,	02. Mai 2022, von 07.00 bis 20.00 Uhr,
Dienstag,	03. Mai 2022, von 07.00 bis 17.00 Uhr,
Mittwoch,	04. Mai 2022, von 07.00 bis 17.00 Uhr,
Donnerstag,	05. Mai 2022, von 07.00 bis 17.00 Uhr,
Freitag,	06. Mai 2022, von 07.00 bis 16.00 Uhr,
Samstag,	07. Mai 2022, von 08.00 bis 12.00 Uhr,
Sonntag,	08. Mai 2022,
Montag,	09. Mai 2022, von 07.00 bis 20.00 Uhr.

Online können Sie eine Eintragung bis zum letzten Tag des Eintragungszeitraumes (09. Mai 2022), 20.00 Uhr, durchführen.

Kundmachung:

angeschlagen am: 24.02.2022

Für den Bürgermeister:


Gemeindeamt:  Fügen

## Verlautbarung

über das Eintragungsverfahren  
für das Volksbegehren mit der Kurzbezeichnung

- Rechtsstaat & Antikorruptionsvolksbegehren

Aufgrund der am 10. Jänner 2022 auf der Amtstafel des Bundesministeriums für Inneres sowie im Internet veröffentlichten stattgebenden Entscheidung des Bundesministers für Inneres betreffend das oben angeführte Volksbegehren wird verlautbart:

Die Stimmberechtigten können innerhalb des vom Bundesminister für Inneres gemäß § 6 Abs. 2 des Volksbegehrensgesetzes 2018 – VoBeG festgesetzten Eintragungszeitraums, das ist

**von Montag, 2. Mai 2022,**  
bis (einschließlich) **Montag, 9. Mai 2022,**

in jeder Gemeinde in den Text des Volksbegehrens samt Begründung Einsicht nehmen und ihre Zustimmung zu diesem Volksbegehren durch einmalige eigenhändige Eintragung ihrer Unterschrift auf einem von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Eintragungsförmular erklären. Die Eintragung muss nicht auf einer Gemeinde erfolgen, sondern kann auch online getätigt werden ([www.bmi.gv.at/volksbegehren](http://www.bmi.gv.at/volksbegehren)).

Stimmberechtigt ist, wer am letzten Tag des Eintragungszeitraums das Wahlrecht zum Nationalrat besitzt (österreichische Staatsbürgerschaft, Vollendung des 16. Lebensjahres, kein Ausschluss vom Wahlrecht) und zum Stichtag 28. März 2022 in der Wählererevidenz einer Gemeinde eingetragen ist.

**Bitte beachten:** Personen, die bereits eine Unterstützungserklärung für dieses Volksbegehren abgegeben haben, können für dieses Volksbegehren keine Eintragung mehr vornehmen, da eine getätigte Unterstützungserklärung bereits als gültige Eintragung zählt.

**In dieser Gemeinde (diesem Magistrat) können Eintragungen während des Eintragungszeitraums an folgender Adresse (an folgenden Adressen)**

Gemeinde Fügen, Meldeamt, Hauptstraße 58, 6263 Fügen

an den nachstehend angeführten Tagen und zu den folgenden Zeiten vorgenommen werden:

Montag,	2. Mai 2022, von 07:00 bis 20:00 Uhr,
Dienstag,	3. Mai 2022, von 07:00 bis 17:00 Uhr,
Mittwoch,	4. Mai 2022, von 07:00 bis 17:00 Uhr,
Donnerstag,	5. Mai 2022, von 07:00 bis 17:00 Uhr,
Freitag,	6. Mai 2022, von 07:00 bis 16:00 Uhr,
Samstag,	7. Mai 2022, von 08:00 bis 12:00 Uhr,
Sonntag,	8. Mai 2022, geschlossen,
Montag,	9. Mai 2022, von 07:00 bis 20:00 Uhr.

Online können Sie eine Eintragung bis zum letzten Tag des Eintragungszeitraumes (9. Mai 2022), 20.00 Uhr, durchführen.

Kundmachung:

angeschlagen am: 18.01.2022

Für den Bürgermeister:




## Liebe Pfarrfamilie!

Steine können einem ganz schön zu schaffen machen, wenn sie plötzlich im Weg liegen und uns den Weg blockieren.



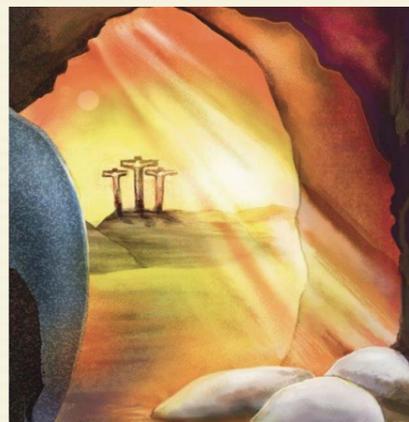
Da sind diese Frauen in aller Herrgottsfrühe am Ostermorgen aufgebrochen, um Jesus den letzten Liebesdienst zu erweisen. Sie wollten seinen Leichnam einbalsamieren, wie es bei den Juden Begräbnissitte war. Es war ein Zeichen, dass sie diesen Jesus lieb hatten; darum gehen sie jetzt noch einmal zum Grab.

Am Sabbat war Ruhetag, da durften sie das nicht. Aber unmittelbar am ersten Tag danach in aller Frühe gingen sie zum Grab und wollten Jesus diesen Dienst erweisen. (Mk 16,1-7)



Wenn da bloß nicht der Stein wäre, der vor das Grab gewälzt war, wie ein blockierendes Hindernis. Nun muss man wissen: Damals sahen in Israel die Gräber anders aus als bei uns heute.

Normalerweise war damals ein Grab in eine Höhle hinein gehauen, sodass man in das Grab hineingehen konnte. Und vor den Eingang zur Grabstätte war ein riesiger Stein gewälzt, ein runder Stein, vergleichbar mit einem großen Mahlstein einer Mühle. Den wälzte man vor das Grab, damit kein Unbefugter in das Grab eindrang.

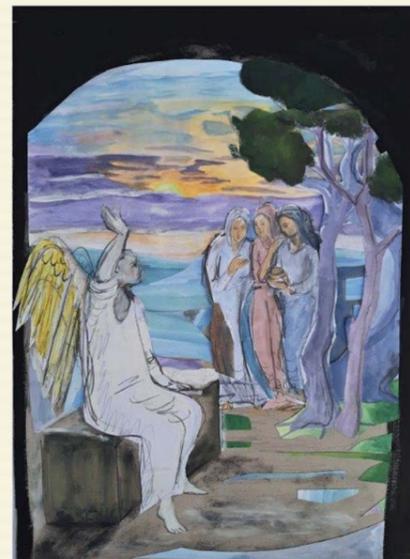


So ein Stein lag am Ostermorgen vor dem Grab Jesu. Und die Frauen sind die ganze Zeit, als sie auf dem Weg zum Grab sind, mit ihren Gedanken bei der Frage: „Wer wird uns den Stein wegwälzen?“

Steine, im übertragenen Sinne, können einem manchmal das Leben ganz schön schwer machen. Solche Steine gibt es in unserem Leben auch, Steine, die uns hindern und blockieren.

Da ist vielleicht jemand, für den ist so ein Stein des Anstoßes das starre Verhalten der „Institution“ Kirche in so manchen Lebensfragen. Andere wiederum stoßen sich an allzu lockeren Formen des Glaubensvollzuges und am Verlust von Pietät und Frömmigkeit.

Nicht wenige Menschen fühlen sich unverstanden und ihre persönlichen Sorgen und Nöte drücken sie tief nieder, wie ein Stein, der auf ihren Schultern lastet.



Und da sind möglicherweise noch die blockierenden Steine der Schuld, der Sünde, des Zweifels und der Ängste, Enttäuschungen und Kränkungen. Und jeder von uns kennt auch jene Momente im Leben, wo wir gleichsam vor einem großen Stein stehen, und glauben es geht nicht mehr, es wird mir alles zu viel, ich kann nicht mehr, ich habe keine Kräfte mehr. So gibt es wohl für jeden Menschen irgendwo solche Steine, die uns blockieren, die uns hindern auf dem Weg durch unser Leben und auf unserem Weg zu Gott.

Das war bei den Frauen am Ostermorgen auch so. Natürlich waren sie auf dem Weg zu Jesus. Aber der Stein war so blockierend, dass dieser Stein ihr ganzes Denken gefangen nahm: „Wer wird uns den Stein wegwälzen?“ Sie sind mit ihren Gedanken nicht bei Jesus, sondern bei dem Stein. Und das ist bei uns auch oft so. Irgendwie hindert uns dieser Stein, mit unserem Herzen, mit unseren Gedanken, bei Jesus zu sein.



Aber dann können wir von diesen Frauen, die da zum Grab gehen, ein paar wichtige Dinge lernen:

Ein Erstes: Die Frauen hätten sich ja auch sagen können: „Da liegt der Stein davor. Es lohnt sich überhaupt nicht, zum Grab hinzugehen. Wir können den Stein sowieso nicht wegwälzen. Also bleiben wir lieber zu Hause. Den Weg können wir uns sparen.“

Manche Menschen machen an diesem Punkt einen Fehler mit ihren „Steinen“. Sie resignieren, sie versuchen es nicht einmal, sich ihren Belastungen, ihren Ängsten und Sorgen zu stellen. Oder man geht einen anderen, dem ersten Anschein nach gangbareren und leichteren Weg, der sich dann aber meist als Sackgasse herausstellt.

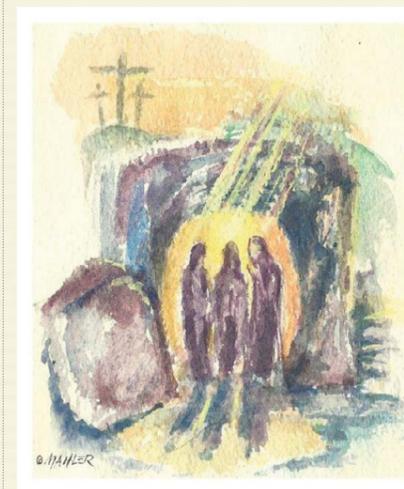
Die Frauen am Ostermorgen haben sich nicht hindern lassen und sind den Weg zu Jesus, zum Grab gegangen. Es lohnt sich, diesen seinen Weg weiter zu gehen, auch wenn man immer mit dem Gedanken leben muss: „Was ist mit dem Stein?“ Ja, so manches im Leben regelt sich von selbst.

Ein Zweites: Es ist scheinbar nur eine Kleinigkeit. Aber es scheint mir wichtig zu sein, dass wir von diesen Frauen lernen. Als sie mit ihren Gedanken bei dem Stein sind, da sagen sie nicht: „Wie können wir den Stein

wegwälzen?“ Sie wussten ganz genau, das schaffen wir sowieso nicht. Wir sind nicht so stark wie ein paar muskulöse Männer. Wir bekommen den Stein nicht weg.

Und solange wir heute immer noch angesichts der „Steine“, die uns blockieren, im Herzen die Gedanken hegen: „Wie kriegen wir die Steine aus unserem Glaubensleben weg?“, werden wir immer zu der resignierenden Erkenntnis kommen: Das schaffen wir sowieso nicht. Die Frauen machen das geringfügig anders. Sie rufen nach einem Helfer: „Wer wird uns den Stein wegwälzen?“ Es ist auf der einen Seite wichtig, auf diesem Weg zu bleiben, und auf der anderen Seite sich helfen zu lassen: „Wer wird unseren Stein wegwälzen?“

Und jetzt kommt das Merkwürdige: Die Frauen kommen zum Grab, und der Stein liegt nicht mehr vor der Grabeshöhle. Er ist weggewälzt. Der Stein war nicht weg. Er lag immer noch da. Und es wird ausdrücklich gesagt: „Er war sehr groß“. Aber der Stein blockierte nicht mehr.



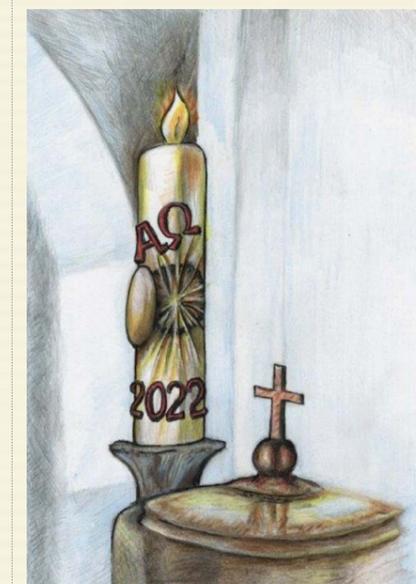
Und das ist in unserem Leben etwas ganz Wichtiges. Wenn wir uns nicht abbringen lassen und hingehen. Wenn wir nach einem Helfer Ausschau halten, dann wird man feststellen, die „Steine“ im Leben sind zwar nicht weg, aber sie verlieren ihren blockierenden Charakter. Sie hindern uns nicht mehr, bilden

keine Belastung mehr auf unserem Lebens- und Glaubensweg.

### DAS IST OSTERN.



Diese Ostererfahrung der biblischen Frauen wünsche ich dir, liebe Leserin und lieber Leser von „Fügen aktuell“ und allen Menschen unserer Pfarrgemeinde. Ostern möge bei euch ankommen, besonders wenn „Steine“ euer Leben blockieren oder bedrücken.



Ich lade alle Pfarrangehörigen und Gäste herzlich zur Mitfeier unserer Kartage und Osterfeierlichkeiten ein.

Eine gesegnete Fasten- und Osterzeit wünscht euch allen von ganzem Herzen, vereint im Gebet, euer

Pfarrer Erwin Gerst



## ... die „Baustellen“ gehen nicht aus!

Jeder, der ein altes Haus hat, kennt das auch: „Wenn man hinten fertig ist, muss man vorne wieder anfangen!“



Nachdem wir unseren Altarraum in der Dekanatspfarrkirche wirklich gut umgestalten

konnten, und nachdem wir unsere kostbare Weihnachtskrippe auf den Weg zur Restaurierung gebracht haben, geht es jetzt an das älteste Bauwerk unseres Ortes, den Kirchturm!

Eine Renovierung des Schindeldaches, des Mauerwerks mit Malerarbeiten und der Turmkugeln ist angedacht und auch notwendig. Zuvor aber müssen wir die „Stimmen“ unserer Kirche, unsere Kirchenglocken, dringend „behandeln“.

Die Läuteanlage im Turm ist bald 60 Jahre alt und muss schleunigst erneuert werden. Da sprechen wir jetzt von der neuen Verkabelung im Turm – Elektroinstallation und Internet, den Motoren, wahrscheinlich auch von Korrekturen am Glockenstuhl selbst und dann eben auch von einer EDV-gesteuerten Anlage in der Sakristei.

Jeder weiß, dass das kostet, viel kostet. Wir werden hierzu die verfügbaren Gelder

verwenden, die wir aus den jetzt wieder geordneten Erträgen des Kirchenvermögens in Fügen erwirtschaften konnten und können. Die Pfarre ist soweit gut aufgestellt. Bemerkenswert muss, dass keine Mittel aus dem Vermögen der Pfarrpfünde (=Erhalt des Widums) entnommen werden dürfen. Die Erlöse aus den im Tauschverfahren von Gründen der Pfründe erworbenen Bauverträgen, müssen für den Widum Verwendung finden. Sie werden zum Erhalt desselben auch dringend benötigt werden. Die Angebotsphase für die Arbeiten im Turm läuft bereits. Wir hoffen, dass die Entscheidungen schnell fallen, damit diese Sache noch im Jahr 2022 angegangen und abgeschlossen werden kann.

Der nächste Schritt, die Außenrenovierung des Turms, wird folgen, wenn die Mittel wieder verfügbar sind. Dieser Teil unserer Pfarrkirche ist immerhin 1000 Jahre alt und wirklich etwas Besonderes in ganz Nordtirol – so das Denkmalamt!

## Zur neueren Geschichte unserer Kirchenglocken

Ab 1914 war Alois Blaas Dekan von Fügen. In seiner Zeit brach der erste Weltkrieg aus und neben den ganzen Auswirkungen, welche die Bevölkerung zu spüren bekam, verlor Fügen auch seine alten Glocken. Bei Kriegsbeginn hatte Fügen ein ausgesprochen großes Vermögen von 130.000 Kronen, durch die Inflation betrug dieses dann noch 130,00 Schilling. Nach dem Kriegsende 1918 ist Tirol in Nord- und Südtirol geteilt worden und zunächst wurde jeglicher Verkehr der Brixner Diözesanbehörden mit den Nordtiroler Stellen verboten.

Am 06. Juni 1930 wurden 5, in der Glockengießerei Grassmayr in Innsbruck gegosse-

ne, neue Glocken geweiht und im Turm installiert. Auf jeder Glocke war das Bildnis ihres Patrons abgebildet. Geweiht wurden diese Glocken von Prälat Urban Draxl aus Innsbruck.



Glockenweihe im Jahre 1930

Im Jahr 1942 wurde Josef Rietzler zum Dekan von Fügen bestellt. An ihm lag es, die Kirche nach dem Brand im Jahr 1941 zu renovieren, da fast die gesamte Inneneinrichtung vernichtet wurde. In diesen Kriegsjahren wurden auch die neuen Glocken wieder abgenommen und zu Kriegsmaterial verarbeitet.

Im Jahr 1947 hat Fügen wieder ein neues Geläute bekommen. Gegossen wurden die Glocken diesmal von der Gießerei Oberascher aus Salzburg.

Glocke 1 „Cis“: 1.954 kg – geweiht Christus dem König



1947 wurden die neuen Kirchenglocken von einer Fügener Delegation, bestehend aus Bürgermeister Anton Wallner, Fügen, Bürgermeister Zeller, Fügenberg sowie Hermann Pfister, Emma Pfister, Annemarie Penz, und Hermann Wallner, aus Salzburg abgeholt.

Glocke 2 „E“: 1.172 kg – geweiht der Rosenkranzkönigin

Glocke 3 „Fis“: 850 kg – geweiht dem Hl. Josef

Glocke 4 „A“: 502 kg – geweiht dem Hl. Franziskus v. Assisi

Glocke 5 „Cis“: 250 kg – geweiht den Heiligen Schutzengeln

Glocke 6 „A“: Sterbeglocke oder „Zünglöckerl“ – geweiht dem Hl. Sebastian und der Hl. Barbara mit 56 kg (diese stammt vom Geläute aus dem Jahr 1930 und wurde von couragierten Fügenern „über den Krieg gerettet“. Man hatte die Glocke im Sägemehl vergraben ...)

Für den Glockenguss wurde von der Pfarre Fügen geliefert: Kanonen 4.505 kg / Zinn 80 %-ig 240 kg / Zinn 87 %-ig 402 kg, 10 kg Fett, 5 kg Hanf und 7 kg Bienenwachs.

Der Domkapellmeister zu Salzburg, Prof. Joseph Messner, der die Kollaudierung der Fügener Glocken vorgenommen hat, schreibt am 26.03.1947: „Ein herrliches Geläute der Firma Oberascher. Im Tonlichen weisen die Glocken eine selten gute Stimmung auf, im Klanglichen eine wunderbare Fülle und im Äußeren eine ungemein saubere Arbeit im Dekorativen. Die Dekanatspfarrkirche Fügen und die herstellende Firma Oberascher ist zu dem herrlich gelungenen Geläute zu beglückwünschen. Ich möchte nicht versäumen zu bemerken, dass mir namentlich der Zusammenklang aller fünf Glocken einen mächtigen Eindruck gemacht hat. Man glaubt eine vielhundertstimmige Orgel zu hören!“

glas  
siller

Besuche uns auf facebook & instagram

Seit über 50 Jahren bietet Glas Siller Arbeitsplätze mit ausgezeichneten Weiterbildungs-, Verdienst- und Karrieremöglichkeiten.



BEWIRB DICH JETZT ALS

# MonteurIn

(m/w/d) \*Bruttogehalt nach Kollektiv, Bereitschaft zur Überbezahlung

Du möchtest uns persönlich kennenlernen?  
Wir dich auch!

Damit wir uns auf dich und unser gemeinsames Gespräch vorbereiten können, schicke uns bitte deine Unterlagen ganz unkompliziert über:



**kariere.glas-siller.at**

Wir freuen uns auf deine Bewerbung!

GLAS SILLER GmbH | Gewerweg 4, 6263 Fügen | +43 5288 62 400 | www.glas-siller.at



## Eine Zillertaler Köstlichkeit

Wer hat noch nichts von unserem großartigen Fügener Krapfenteam gehört? Es wird wenige geben und vor allem noch weniger, die nicht schon einen „unserer Zillertaler“ gekostet haben!

Vor 6 Jahren hat diese Aktion begonnen. Unglaublich, dass das Team immer größer und immer aktiver geworden ist. Oft verlieren sich solche arbeitsintensiven Zusammenschlüsse von Freiwilligen nach einigen „Durchgängen“. Nicht aber unsere monatlichen Krapfenaktionen!

Unglaublich, was diese Frauen – auch mit tatkräftiger männlicher Unterstützung – seither geschaffen haben und mit welchem Elan die Teammitglieder dabei sind. Viele der Frauen haben einen 7-er oder einen 8-er vor den Jahreszahlen auf ihren Geburtstagstorten!

Der Arbeitsaufwand ist sowohl beim Teig machen, beim Blattelntreiben, beim Krapfenbacken und beim Aufstellen und Zusammenräumen nicht ohne!

Weil wir wirklich nur die besten lokalen Zutaten verwenden und weil die „Krapfenweiberleut“ es einfach im kleinen Finger haben, sind die Zillertaler aus dem Fügener Widum eine der BESTEN weit und breit.



Die finanziellen Mittel aus diesen Krapfenaktionen, die immer am ersten Freitag im Montag stattfinden, werden wohl überlegt durch das Team in verschiedenen Bereichen eingesetzt: bauliche Maßnahmen und Anschaffungen bei unseren und für unsere 3 Kirchen in der Pfarre, Hilfe für Sozialfälle, welche durch das Netz der Bürokratie fal-



len, sofortige Hilfe in Notfällen etc.

All das kann aber nur gemacht werden, wenn uns die Pfarrgemeinde mit ihren Spenden (Spende € 1,00 = 1 Stk. Zillertaler Krapfen) weiterhin so treu unterstützt! Nebenbei, die Spezialität geht monatlich auch ins Zillertaler „Oberland“ und viele Orte im Inntal und sogar bis nach München!

ALLEN KRAPFENESSERTEN also unser herzlichster Dank mit der Bitte, auch weiterhin dabei zu sein!

*Vergelt's Gott!  
Das Krapfenteam*



## Interessantes aus der Turmkugel in St. Pankraz

Bei der Turmsanierung in St. Pankraz wurde – wie allseits bekannt – auch die Turmkugel mit Kreuz und Wetterhahn restauriert. Gerne möchten wir euch immer wieder einmal einen Auszug aus den in der Kugel vorgefundenen Dokumenten nahebringen.

Die Einlage aus dem Jahr 1875 berichtet unter anderem über Zwischenfälle beim Wetterläuten in St. Pankraz:

Am 17. Mai, Pfingstmontag, 1875 um 7 Uhr abends schlug ein Blitzstrahl in den Thurm der St. Pankratykirche ein, zerstörte einen großen Theil des Thurmdaches, fuhr an dem

Stelldraht der großen Glocke in das Läuthaus, zerstörte dort vorhandene Kircheneinrichtungsstücke, während ein Muttergottesbild mitten unter den Trümmern unverletzt blieb, riß dann ein Loch in den Fußboden und fuhr in 2 Theile gespalten in die Kirche hinaus und der eine Theil des Blitzes ging hinter den Chorstuhl in das Presbiterium

und von dort ein Loch in die Kirchmauer bohrend in die Erde, wo er noch ein großes Loch aufthut.

Der andere Theil des Blitzes durchheilte auf dem Fußboden das ganze Langhaus bis zur südlichen Kirchthür, und einer auf (nicht lesbar) ...Kerze ..... (nicht lesbar)

die hölzerne Stufe des Silvester Altares zertrümmerte, und (nicht lesbar) ..... weiteren Schaden zu thun unter der Thürschwelle hindurch in das Freie.

Der Blitzschlag geschah während des Wetterläutens, mit welchem ein Erwachsener auf dem Thurm, und 3 Knaben, Kinder des Meßners Alois Stoll, eben beschäftigt waren. Alle 4 wurden wohl durch den Blitzschlag auf einige Augenblicke betäubt, nahmen aber Gottlob keinen weiteren Schaden, sondern fingen, kaum zur Besinnung gekommen wieder furchtlos an, das Wetterläuten fortzusetzen.

Im Jahre 1619 schlug das erstmal auch während des Wetterläutens der Blitz im Thurm der St. Pankratykirche ein und tötete drei Personen. Um Thurm u.nd Kirche von ähnlichem Unglück zu bewahren, wurde bei der nothwendig gewordenen Reparatur ein Blitzableiter aufgestellt. Die Reparatur des Thurmes wurde von Baumeister Wolf (?) in Rattenberg übernommen und durch seine Arbeiter: Gebrüder Alois und Ludwig Ascher von Münster glücklich durchgeführt und heute am 18. August 1875, am Geburtstage Seiner apostolischen Majestät, unseres allergnädigsten Kaisers Franz Josef, durch feierliche Aufsetzung des Thurmknopfes vollendet.

St. Pankraz am 18. August 1875

Albuin Hofer  
Dekan u. Pfarrer



www.karriere-fankhauser.at

**TEAM**

**WIR STELLEN EIN**

- » ELEKTROTECHNIKER (m/w)
- » SERVICEMONTEUR (m/w)
- » SCHWIMMBADTECHNIKER (m/w)

Bezahlung nach Kollektivvertrag mit der Bereitschaft zur leistungsbezogenen Überbezahlung!

- Heizung
- Lüftung
- Sanitäre
- Schwimmbad Technik
- Elektro Technik

» LEHRLING INSTALLATIONS- & GEBÄUDETECHNIKER (m/w)  
Gas-, Sanitär- und Heizungstechnik/Lüftungstechnik

» LEHRLING BETRIEBSLOGISTIKER (m/w)

EXKLUSIV FÜR UNSERE LEHRLINGE  
MOPED IM WERT VON CA. € 3000  
ODER € 100 NETTO MEHR  
LOHN/MONAT IN DER LEHRZEIT

INSTALLATIONEN  
**fankhauser**  
GmbH

IHR INSTALLATEUR AUS FÜGEN - DAS GANZE JAHR FÜR SIE BEREIT!  
A-6263 Fügen, Knappenweg 5 · t +43 5288 625 93 · office@fankhauser.co.at

Rechtsanwältin  
Dr. Christina LINDNER

Karl-Mauracher-Weg 38/II  
6263 Fügen  
T 052 88 / 62 868  
F 052 88 / 62 868-28  
E office@lindner-rechtsanwalt.at  
www.lindner-rechtsanwalt.at

Ihre Ansprechpartnerin für:

- Kauf-, Schenkungs-, Übergabe-, Miet- und Wohnungseigentumsverträge
- Miet- und Wohnrecht
- Ehe- und Familienrecht
- Schadenersatz- und Gewährleistungsrecht
- Erbrecht und Verlassenschaftsabhandlungen



## Aktuelle Informationen des Tourismusverbandes



### Übernachtungen Wintersaison 2021/22 (November – Jänner)

Die ersten drei Monate der Wintersaison haben ein Minus von 34,9% bei den Übernachtungen gebracht. Aufgrund des Lockdowns von 22.11. bis 13.12. in Österreich, der Einreisebeschränkungen (2G+PCR Test) unserer Regierung und der strengen Quarantäneregeln für Kinder bei der Rückreise in unseren Hauptherkunftsmarkt Deutschland waren die Voraussetzungen für einen guten Start in den Winter nicht mehr gegeben. Nachdem wir bis 3.3.2022 von Deutschland als Hochrisikogebiet eingestuft waren, war auch der Februar bis zur Faschingszeit von großen Nächtigungsrückgängen geprägt. Erst mit Beginn der Faschingsferien hat sich die Nachfrage wieder stabilisiert. Für den Rest der Saison kann mit einem normalen Verlauf gerechnet werden. Allerdings ist aufgrund des späten Ostertermines wie immer mit einem Rückgang der Nachfrage ab Mitte März zu rechnen.

### Die Vermietercoaches des TVB informieren über aktuelle Themen:

#### 1) Hochaktuelles und flexibles Bildungsangebot der Vermieterakademie Tirol:

\* Spannende mehrmals jährlich wechselnde, regionsübergreifende Webinare und von jedem Vermieter unabhängig und individuell buchbar.

\* Themen aus den Bereichen Qualitätssicherung, Preiskalkulation, Online-Buchbarkeit, Digitalisierung und Kommunikation mit und rund um den Gast, Nachhaltigkeit

und Touristiktrends. Da ist für jeden was dabei: für Groß oder Klein, neu oder erfahren, Ferienwohnung oder Hotel.

\* Der Vermieter holt sich die spannendsten Themen und die besten Referent\*innen ganz bequem in sein Wohnzimmer und trifft ganz nebenbei Vermieter-Kolleg\*innen aus ganz Tirol im virtuellen Seminarraum: ein positiver Nebeneffekt und eine Chance zum regionsübergreifenden Austausch.

#### Anmeldung:

Wie gewohnt ganz schnell und unbürokratisch auf der eVermieterakademie über den Feratel WebClient (Der Vermieter wird automatisch eingeloggt und benötigt keine separaten Zugangsdaten) ODER mit LOGIN über <https://evermieterakademie.tirol> (Erstanmeldung - Anmeldeame: eigene Emailadresse, Passwort: eigene Emailadresse) Bei Fragen können sich die Vermieter gerne an die Vermietercoaches im TVB wenden.

#### 2) Storno- und Zahlungsbedingungen „nach“ Corona:

Alle wollen zurück zur „Normalität“ und hoffentlich wird dieser Wunsch bald Realität. Für die Zeit nach Corona sollten die Vermieter wieder über „faire“ Storno- und Zahlungsbedingungen, die auch für den Vermieter

zufriedenstellend sind, nachdenken. Die Vermietercoaches beraten dazu gerne.

#### 3) Buchbarkeit auf dem Zillertaler Marktplatz „myZillertal.app“

Gäste können auf myZillertal.app Erlebnisse, Skipässe, Event Tickets, Bergbahntickets, Unterkünfte und vieles mehr online oder direkt am Smartphone buchen. Die myZillertal.app begleitet Urlauber und Einheimische im Zillertal, informiert über aktuelle Veranstaltungen und Angebote in der Region und liefert aktuelle Updates zum Wetter, zu den Lift- und Bergbahn Betriebszeiten und im Winter exklusiv zu den Skipisten. Mehr Infos über die Buchbarkeit für Vermieter auf diesem Marktplatz gibt es bei den Vermietercoaches im TVB.

www.klocker-bau.at

**KLOCKER BAU GMBH**  
Innen- und Außenputz, Vollwärmeschutz, Altbausanierung, Estricharbeiten Dachraum-, Wohnungs- & Bäderrisanierung, Baumeisterarbeiten

**RALPH KLOCKER**  
Schlossmühlgasse 6 · A-6263 Fügen · Tirol  
Tel./Fax 05288/64440 · Mobil 0676/9317017  
ralph.klocker@aon.at · info@klocker-bau.at

... weil **QUALITÄT** entscheidet

**Kontakt zu den Vermietercoaches im TVB:**  
Tel. 05283 2218, E-Mail: [info@best-of-zillertal.at](mailto:info@best-of-zillertal.at) – Wir helfen gerne!

### VERANSTALTUNGEN 2022

Aufgrund der aktuellen Situation ist es auch wieder möglich Veranstaltungen zu planen. Nachfolgend ein Überblick über die größten Veranstaltungen in unserer Region:

- **18.04.2022** 59. Hochfügener Seilrennen
- **23.04.2022** Ball der LJ Schlitters im Veranstaltungszentrum in Schlitters
- **10.06.2022** Nik P. & Band in der Festhalle in Fügen

- **26.06.2022** TT-Wandercup am Spieljoch
- **02.07.2022** Dorffest am Dorfplatz in Fügen
- **30. - 31.07.2022** Zellberg Buam Alpenparty in der Festhalle Fügen
- **21. - 22.08.2022** JUZI OpenAir am Festgelände in Strass im Zillertal
- **27. - 28.08.2022** Zillertaler Schützen-Regimentstreffen in der Festhalle in Fügen
- **17.09.2022** Almabtrieb beim Hotel Kohlerhof in Fügen
- **24.09.2022** Almabtrieb im Dorfzentrum in Fügen

▪ **01.10.2022** Almabtrieb beim Moarhof in Hart im Zillertal

Die Konzerte der BMK Fügen beginnen am 14. Juni – das letzte Konzert findet am 20. September statt.

Weitere Informationen bezüglich Veranstaltungen sind im Informationsbüro unter der Tel. +43 5288 62262 bzw. auf unserer [www.best-of-zillertal.at](http://www.best-of-zillertal.at) erhältlich.

### Erste Ferienregion im Zillertal

Hauptstr. 1, A-6263 Fügen  
Tel. +43 (5288) 62262, Fax +43 (5288) 63070  
Mail: [info@best-of-zillertal.at](mailto:info@best-of-zillertal.at)  
Internet : [www.best-of-zillertal.at](http://www.best-of-zillertal.at)  
UID.Nr.: ATU 40579904

## AutoRieser

### KFZ Werkstatt & Zubehör

- Pickerlüberprüfung bis 3,5 to.
- HUMBAUR Markenvertretung und Anhängerverkauf
- Komplette Versicherungsschadenabwicklung
- Scheibenreparatur
- KFZ Ersatzteile
- Karosserie Fachbetrieb und mechanische Reparaturen aller Marken



Gießenweg 5, 6263 Fügen, © 05288/63758, [shop@auto-rieser.com](mailto:shop@auto-rieser.com), [www.auto-rieser.com](http://www.auto-rieser.com)



# Kinderkrippe EMU



Nicht der Wert, den wir besitzen, macht uns zu liebenswerten Menschen, sondern die Werte, die wir weitergeben ...

In unserer EMU Werkstatt werden den Kindern jeden Tag ganz viele Werte weitergegeben.

Wir Großen sind Vorbilder bei allen Aktivitäten. Es spielt keine Rolle, wer besser, geschickter, schneller oder schöner ist ... ein „Perfektsein“ gibt es in unserer EMU Werkstatt einfach nicht.

Am Ende eines jeden Tages sind es die kleinen, spontanen und besonderen Momente, die unserer gesamten EMU Truppe Freude bereiten. Miteinander lachen, Spaß haben und gemeinsam auf spielerische Weise Neues kennenlernen lautet die Devise.

Die kalte Jahreszeit ist endlich vorbei, und wir freuen uns auf eine wunderschöne und fröhliche Frühlingzeit mit ganz vielen spannenden Abenteuern mit unseren EMUs.

Wir bedanken uns bei allen recht herzlich, die sich gern mit uns EMUs einlassen, uns tatkräftig unterstützen und uns begleiten. Nur mit euch, ist ein entspannter und gelassener Blick in die Zukunft möglich.

**Eine feine, gesunde und unbeschwerte Frühlingzeit wünscht euch das EMU Team.**

Kinderkrippe EMU ... Gemeinnütziger Verein ... Lindenweg 17 ... 6263 Fügen

ZVR-Zahl:706756672 ... Mobil: 0664 253 42 42 ... E-Mail: info@emukinder.at  
Web: www.emukinder.at

1. Sandspielen macht zu jeder Jahreszeit ganz viel Spaß.
2. Auf der Suche nach dem Frühling.
3. Linsen und Erbsen sind sehr beliebt.
4. Einmal in der Woche zu den Kälbchen ist Pflicht.
5. Die Musiker der Zukunft.
6. Kein Schneesturm kann unsere EMUs aufhalten.
7. Der erste Schneemann.
8. Auf dem Eiskanal.
9. Es war ein kalter aber toller Vormittag im Schnee
10. Unsere rauschenden Faschingspartys begeisterten unsere EMUs.
11. Kein Fasching ohne Catwalk.
12. Indoor Aktivitäten.
13. Plitsch Platsch Wasserspaß...



# Kinderkrippe Simsalabim

HURRA, HURRA der Winter ist nun da

Der Schnee verwandelt die Natur in eine traumhafte Winterlandschaft. Alles sieht anders aus, und die Kinder lieben es im Schnee zu toben. Schnee und Eis sind für Kinder ein faszinierendes Erlebnis. Der Winter ist für uns in der Kinderkrippe Simsalabim aber auch eine Jahreszeit, in der wir Vieles erforschen, unsere Sinne und unsere Wahrnehmung auf unterschiedlichste Arten fördern, die Natur beobachten und die Tage der weißen Pracht mit viel Freude genießen.

**Kinderkrippe Simsalabim**  
Franziskusweg 9  
6263 Fügen  
Tel.: 05288/63313 - 762



Sinnesförderung mit Schnee im Gruppenraum



Fleißig füttern und beobachten wir die Vögel im Winter



Wir experimentieren mit Rasierschaum



Wir bemalen den Schnee mit Wasserfarben



Spaß mit unseren Rutschtellern



Bastelarbeit und Zeichnungen (der Eisbär)



# Liebe Fügenerinnen und Fügener!

Das erste Kindergartenhalbjahr ist wie im Flug vergangen, und wir haben viele schöne Momente gesammelt. In dieser Ausgabe möchten euch alle Gruppen einen kleinen Einblick in ihren Alltag ermöglichen.

## FÜCHSE GRUPPE

Die Füchse-Gruppe freut sich über viele neue Spielsachen die sie im zweiten Semester erhalten hat und präsentiert stolz ihre Lieblingsstücke.



## HASEN GRUPPE

Hopp, hopp, hopp...Egal ob bei den Buben oder den Mädchen, das Pferd beschäftigt die ganze Hasen-Gruppe. Es wurde im Raum galoppiert und mit imaginären Pferden gespielt. Deshalb mussten Pferde zum Reiten gekauft und schnell ein Stall gebaut werden. Die Pferde werden gestriegelt, gebürstet und natürlich auch gefüttert. Jene, die nicht so großes Interesse an den Pferden fanden, widmeten sich der Malwand mit den Pinseln und dem großflächigen Malen!



## WIESEL GRUPPE

Wahrnehmen - Beobachten - Experimentieren. Die Kinder aus der Wiesel-Gruppe experimentieren gerne mit Wasser, am liebsten, wenn es bunt eingefärbt ist. Außerdem sind einfache Sinnesmaterialien wie der Kinetic Sand und die Linsenwanne immer in Gebrauch. Dort wird geknetet, geschüttet, gemessen und sortiert.



## BIENEN-GRUPPE

Wir backen einen Kuchen. Als Vorbereitung für unsere Pyjamaparty haben wir mit Barbara einen Kuchen gebacken. Zuerst mussten wir die Zitronen reiben und die Bananen zerdrücken. Danach haben wir Staubzucker und Eier hinzugegeben. Zum Schluss kam noch das Mehl dazu. Nach dem Backen haben wir den Kuchen mit Schokolade überzogen und Smarties darauf verteilt. Er hat sehr hervorragend geschmeckt!



## EICHHÖRNCHEN-GRUPPE

Donnerstags treffen sich die Kinder der Eichhörnchen - Gruppe immer zum „Mathematischen Morgenkreis“. Unsere bunten „Mathe-Bärchen“ begleiten uns dabei das ganze Jahr über. Sie sind fester Bestandteil und für die Kinder nicht mehr weg zu denken. Spielerisch lernen sie damit den Umgang mit Zahlen, Mengen und Formen kennen.



## MÄUSE-GRUPPE

Die Kinder der Mäusegruppe interessieren sich zurzeit für die Themen Polizei, Feuerwehr und Rettung. Dabei durften wir die Gemeindegewache besuchen und viel über die Arbeit der Gemeindepolizisten lernen. Auch im täglichen Morgenkreis lernen die Kinder über die Arbeit der Einsatzkräfte und wie man sie erreichen kann.



Den Fasching lassen wir im Kindergarten natürlich nicht aus. Feuerwehrmänner, Prinzessinnen, Cowboys und noch weitere lustige Verkleidungen freuten sich über einen Vormittag der anderen Art.



Als Ausklang des Faschings marschierten wir noch gemeinsam mit lauter Musik durch das Dorf und besuchten am Dorfplatz unseren Bürgermeister.



Ein Highlight waren natürlich die ausgezeichneten Faschingskräpfen. Vielen Dank an Alfred Unterwurzacher, der uns diese spendiert hat.



Wir waren auch sehr froh, dass endlich wieder ein Skikurs stattfinden konnte. Die Kinder hatten großen Spaß, und das Wetter war ein Traum. Wir bedanken uns bei der Schischule Kostenzer für die gute Zusammenarbeit.



Allen liebe Grüße aus dem Kindergarten!



## Wald-Begleiter und Wissenswertes

Der Frühling schickt bereits seine ersten Boten und lässt die Natur nach den kalten Wintermonaten neu erwachen.

Doch nicht nur die Natur erwacht zu neuem Leben, auch wir Menschen genießen die wärmenden Sonnenstrahlen, und es zieht uns wieder mehr nach draußen. Was kann es da Schöneres geben, als einen Spaziergang in unseren schönen Wäldern? Für einen Ausflug in den Wald packen wir meist einen kleinen Rucksack mit Jause und Getränken. Ratgeber, die auch in diesen Rucksack gepackt werden können, um ein richtiges Verhalten im Wald zu garantieren, können da manchmal sehr hilfreich sein. 3 Broschüren, die im Alltag hilfreich sein können, wollen wir euch gerne vorstellen.

Wenn man sich in der Natur bewegt, können schon mal Fragen auftauchen, deren Antworten in manchen Situationen hilfreich sein könnten. Fragen wie „Wem gehört eigentlich der Wald und seine Güter?“ „Was darf ich im Wald alles machen, und welche Dinge sind verboten?“ „Welche Regeln gelten auf Forststraßen oder Waldwegen, wenn ich mit dem Rad oder den Tourenskiern unterwegs bin?“ Eine weitere Frage, die immer wieder unklar ist, ist die Frage, ob man im Wald ein Lagerfeuer machen darf oder nicht? Im „Wald-Begleiter“ des Bundesministeriums für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus werden solche und andere Fragen beantwortet. Die Broschüre erläutert kurz und prägnant die Funktionen des Waldes und die wichtigsten Verhaltensregeln. Einzusehen ist die Broschüre online auf der Homepage des Bundesministeriums. <https://info.bmlrt.gv.at/>

Eine weitere interessante und hilfreiche Broschüre stellt das Salzburger Bildungswerk zur Verfügung. „Giftpflanzen – ein Begleiter für



Eltern und Interessierte“ ist der ideale Ratgeber für alle, die viel Zeit im Freien verbringen, sei es im eigenen Garten oder im Wald. Vor allem Kinder erkunden ihre Umwelt gerne mit allen Sinnen, und da kann es schon mal vorkommen, dass das ein oder andere Gewächs in den Mund genommen wird. Auffällige Beeren sind dabei besonders verlockend. Diese Broschüre kann helfen, Vergiftungsfälle mit Pflanzen zu vermeiden. Im Pflanzenverzeichnis der Broschüre sind alle heimischen Giftpflanzen im Haus (z.B. Efeu oder Engelstropfpete), im Garten (z.B. Eibe, Stechpalme oder Pfaffenhütchen) und in der Natur (z.B. Einbeere, Maiglöckchen oder Tollkirsche) verzeichnet. Diese Broschüre kann auf der Homepage des Salzburger Bildungswerks unter folgendem Link angeschaut und heruntergeladen werden. <https://www.salzburgerbildungswerk.at/de/service/publikationen>

Für alle Waldkindergarten-Begeisterten und Interessierten gibt es eine Neuauflage des Handbuchs „Waldkindergärten in Österreich – elementare Bildung im Wald“. In den letzten Jahren ist die Nachfrage nach Bildungsarbeit mit Kindern im Freien stetig gestiegen. Dass Bildung im Freien funktioniert, vor allem den Kindern und Pädagog\*innen guttut, zeigen die Waldkindergärten in Österreich, die Stimmen aus der Praxis und die Literatur. In diesem Handbuch findet man von Grundlagen und Wissenswertem, über Formen von Waldkindergärten und Praxisbeispielen aus allen Bundesländern, bis hin zu



praktischen Tipps für ein gutes Arbeiten im Wald, viele wertvolle Informationen. Unsere Obfrau Johanna Schweinberger durfte als Expertin an der Neuerarbeitung des Handbuchs mitwirken und steuerte einige wertvolle Artikel bei. Wir sind sehr stolz, eine so qualifizierte und engagierte Obfrau an der Spitze unseres Vereins stehen zu haben, die sich mit so viel Herzblut an der Weiterentwicklung und Etablierung von Waldkindergärten in Österreich einsetzt.

Kostenfrei bestellt werden kann die Druckausgabe unter [www.bfw.ac.at/webshop](http://www.bfw.ac.at/webshop), es gibt sie auch als PDF zum Download auf <http://www.bfw.ac.at/webshop>



Wir wünschen euch einen schönen Frühlingsbeginn und viel Freude mit euren Liebsten draußen in der Natur.

**Bis bald im Wald!**  
**Das Team der Waldkinder Zillertal**

**verein waldkinder Zillertal**

**Kontakt:**

[www.waldkinder-zillertal.at](http://www.waldkinder-zillertal.at)  
Waldkindergarten Zwergohreulen: Johanna Schweinberger, Tel.: 0664 1109237  
Waldkinderkrippe Waldwichtel: Michaela Hönig, Tel.: 0676 5112265

## Aus dem Schülerhort

„Die einzige Konstante im Leben ist die Veränderung.“

Dieser Meinung war auch schon Heraklit vor etwa zweieinhalbtausend Jahren. Bei uns im Hort hat sich seit Schulbeginn auch einiges verändert:

Im September durften wir viele neue Schulkinder bei uns begrüßen, im Dezember auch unsere neue Leitung Mag<sup>a</sup> Hannah Pierzl willkommen heißen und bekannter Weise bringt uns Corona momentan laufend Veränderungen, auf die es zu reagieren gilt. Uns ist bewusst, dass Veränderungen nie leicht sind, und wir Sicherheit durch Gewohnheit erleben – besonders für Kinder können Veränderungen schwer sein. Sie gehören aber zu ihrer Entwicklung dazu.

Wir – eure Hortmädels – versuchen deshalb, den Kindern einen möglichst geregelten Ablauf bei uns im Hort zu bieten. Neben unseren fixen Essens- und Lernzeiten räumen wir den Kindern genug Zeit zum selbstständigen Spielen und zur eigenständigen Entfaltung ein, bieten ihnen aber auch ein abwechs-

lungsreiches Programm an, um gezielt die Kompetenzen der Kinder zu fördern.

So haben wir z.B. in der Weihnachtszeit gemeinsam Kekse gebacken und jeden Tag „Mischa, den Bär“ auf seinem Weg zum Christkind in Form einer Weihnachtsgeschichte begleitet.



Trotz der kalten Wintermonate waren wir mit den Kindern viel draußen. Wir haben im Schnee gespielt, Schneemänner und -frauen gebaut und unseren Garten mit Zeichnungen im Schnee verschönert.

Jetzt im Frühjahr, wenn die Sonne wieder länger scheint und die Temperaturen steigen, werden wir unser Programm noch mehr in den Garten verlagern.

Aber auch wenn der Sommer noch etwas auf sich warten lässt, starten wir mit der Einschreibung für unseren Hort:



am Montag, 4. April 2022 von 14 bis 17 Uhr und am Freitag, 22. April von 11 bis 16 Uhr

An diesen beiden Tagen habt ihr bei uns die Möglichkeit eure Kinder sowohl für die Sommermonate (11. Juli bis 19. August) als auch für das kommende Schuljahr bei uns im Hort anzumelden. Für nähere Informationen stehen wir euch unter [hort@fuegen.tirol.gv.at](mailto:hort@fuegen.tirol.gv.at) und 0676/83445851 zu unseren Öffnungszeiten zur Verfügung.

**Wir freuen uns auf euch!**  
**Eure Hortmädels Nadine, Helga, Elisabeth, Tamara und Hannah**



**6263 Fügen • Lindenweg 20**  
**Telefon 05288/62293**  
**E-Mail: [info@schober-elektro.at](mailto:info@schober-elektro.at)**

**PLANUNG • SERVICE • INSTALLATION • PHOTOVOLTAIK • HAUSHALTSGERÄTE**



# Kinder annehmen, wie sie sind

Die Fröhlich-Schule ist auf junge Menschen spezialisiert, die beim Lernen besondere Unterstützung brauchen

Seit vielen Jahrzehnten in Fügen beheimatet, ist die Fröhlich-Schule ein bewährter Teil der Tiroler Bildungslandschaft. Seit diesem Schuljahr steht die Schule unter der Leitung von Daniel Wasle. Ein Gespräch mit dem erfahrenen Pädagogen über die Besonderheiten seiner Arbeit.



## Wenn man die Fröhlich-Schule betritt, was fällt auf?

**Daniel Wasle:** In der Fröhlich-Schule ist vieles anders als gewohnt: Es gibt weder eine Schulglocke noch eine starre Abfolge der Schulstunden. Jedes Kind sitzt an einem eigenen Tisch, die Lehrpersonen arbeiten immer zu zweit mit einer bewusst klein gehaltenen Anzahl von Kindern pro Klasse. Die Fröhlich-Schule hat sich spezialisiert auf Kinder und Jugendliche, die in ihrer bisherigen Schullaufbahn keine guten Erfahrungen gemacht haben oder Schwierigkeiten haben, sich im Schulalltag zurecht zu finden.

## Wie sieht der Schulalltag aus?

**Daniel Wasle:** Das Lernen orientiert sich an den Interessen und am Leistungsvermögen der Kinder. Bewährte Unterrichtsformen werden im personalisierten Lernen durch neue Lernformen ergänzt. Das heißt: Wir legen fest, welche Inhalte bis zu welchem Zeitpunkt erarbeitet werden sollen – den Weg zum Ziel können die Kinder in Absprache mit den Lehrkräften selbst wählen. Das Erreichen der Lernziele wird regelmäßig überprüft. Manche Schüler profitieren beispielsweise davon, sich in einem ruhigen Umfeld (in einem separaten Raum) besser konzentrieren zu können.

## Waren die letzten beiden „Pandemie-Jahre“ eine besondere Herausforderung für die Fröhlich-Schule?

**Daniel Wasle:** Die Fröhlich-Schule hatte während aller Lockdowns geöffnet. Die Begleitung der Schülerinnen und Schüler war durchgehend gesichert. Wie wichtig es für die Kinder war, ihren gewohnten Alltag aufrecht zu erhalten, bestätigen uns mehrere Eltern, die auch den engen Austausch mit allen Lehrpersonen als Basis dafür nennen, warum sich ihre Kinder in der Fröhlich-Schule gut entwickeln.

## Was heißt es im Alltag, sich an den Talenten und Fähigkeiten der Kinder zu orientieren?

**Daniel Wasle:** Unsere tägliche Arbeit ist davon inspiriert, dass wir die Talente und Fähigkeiten der Kinder stets im Auge haben. Auch wenn es Konflikte gibt, halten wir die Wertschätzung dem Kind gegenüber aufrecht. Es werden Lösungen gesucht

– die trotz Konflikt – auf eine langfristige und tragfähige Kooperation aufbauen. Mir ist es wichtig, dass ich den Schülerinnen und Schülern das Gefühl vermitteln kann: Selbst, wenn der Schulalltag manchmal nicht so einfach zu bewältigen ist – in der Fröhlich-Schule ist ein Platz, an dem du angenommen wirst, so wie du bist, mit allen Stärken und Herausforderungen, die dir das Leben mitgegeben hat. Ich glaube fest daran, dass die Kinder ihren Weg finden – auch wenn es manchmal mehr Zeit in der Begleitung erfordert. Es ist eine Frage der Haltung, wie man damit umgeht. Ich möchte als Pädagoge meinen Schülerinnen und Schülern vorleben: Mit Wertschätzung und respektvollem Umgang können Konflikte gemeinschaftlich gelöst werden – sie sind gute „Trainingsmöglichkeiten“ für erfolgreiche Entwicklung hin zu eigenständigen Erwachsenen.



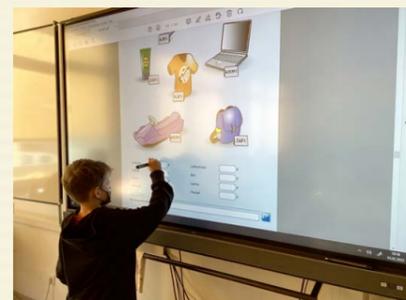
Die Fröhlich-Schule ist Teil des slw Soziale Dienste der Kapuziner, das seit 1926 in Fügen beheimatet ist. Zum slw gehören auch zwei Wohngemeinschaften in Fügen sowie weitere WGs in Strass, Fiecht und Münster für junge Menschen, die nicht zu Hause leben. Mehr auf [www.slw.at](http://www.slw.at)

# Mittelschulen Fügen

## Neue Smartboards für die ersten Klassen

Genau vor einem Jahr wurde die Mittelschule Fügen 1 mit dem Zertifikat „Expert Schule“ geehrt und befindet sich somit auf einem guten Weg, digitale Kompetenzen weiter auszubauen und gut vermitteln zu können. Um den Weg der Digitalisierung weiterzugehen, wurden nun unsere ersten Klassen während der Semesterferien mit neuen modernen Smartboards (interaktive, digitale Tafeln) ausgestattet. Mit diesen führen wir den Unterricht in die digitale Zukunft des Lernens. Außerdem helfen die neuen Smartboards mit ihren vielfältigen Features bei der modernen Vermittlung von Lerninhalten, denn diese können direkt an die iPads der SchülerInnen übertragen und somit auch daheim genutzt werden.

**Daniel Schiestl, BEd**



Vielfältig einsetzbar sind unsere neuen Smartboards



Auch für einen kleinen Wettbewerb sind die Smartboards geeignet



Die Lehrpersonen nutzen die Smartboards gekonnt für den Unterricht

## Traditioneller Krippenbau

Der Krippenbau hat im alpenländischen Raum eine lange Tradition. Auch die Mittelschulen in Fügen fördern diese Tradition. Unter professioneller Anleitung erlernen Interessierte und handwerklich Geschickte, wie eine Weihnachtskrippe mit natürlichen Materialien hergestellt werden kann. Mit viel Einsatz und Freude fertigten SchülerInnen der 4. Klassen beider Mittelschulen einzigartige und bleibende Werke an. Die Ergebnisse können sich allemal sehen lassen.

**Daniel Schiestl, BEd**



Sebastian Lammer aus der 4a ist mit den letzten Feinheiten beschäftigt (MS 1)



Roman Strah aus der 4a beim Bemalen der Bodenfläche (MS 1)



Ein Schindeldach wie früher baut Sebastian Kalan aus der 4a für seine Weihnachtskrippe (MS 1)



Ein echter Hingucker! Die Krippe von Johannes Steinlechner aus der 4b (MS2)



Konzentrationsübungen mit Luftgewehr und Pistole

Im Rahmen des Projektes „Bewegte Schule“ besuchten vierzehn Erstklässler der Mittelschule Fügen 1 den Schießstand der Schützengilde Fügen-Fügenberg. Nach einer theoretischen Unterweisung durch Oberschützenmeister Hubert Wachtler wurde am elektronischen Schießstand mit Luftgewehr und Kleinkaliber-Pistole fleißig geübt. Als Höhepunkt gab es noch einen kleinen Wettkampf, bei dem sich Roland Klingenschmid als treffsicherster Schütze erwies. Unterstützt wurden die „Jungschützen“ von einigen Betreuern, denen an dieser Stelle herzlichst gedankt sei. Durch die jahrelange gute Zusammenarbeit mit dem Verein haben schon zahlreiche SchülerInnen den Weg zum Schießsport gefunden.

Dipl. Päd. Arnold Steiner



Vielleicht sind hier schon angehende Sportschützen zu sehen?



Zielsicher präsentieren sich die Erstklässler



Stolz präsentieren die siegreichen Schüler ihre Pokale

Fügener Mittelschulen ermittelten ihre Ski-Meister\*innen

Am Spieljoch wurde das traditionelle Skirennen der beiden Fügener Mittelschulen in Form eines Mini-Cross im Fun-Park durchgeführt und nicht weniger als 170 Teilnehmer\*innen waren dazu angemeldet. Bei Kaiserwetter und perfekten Pistenverhältnissen verlief der gesamte Skitag verletzungsfrei, und beim Rennen gab es keine Ausfälle.



Ein Skirennen bei Kaiserwetter

Die Tagesbestzeiten erzielten Emma Steinberger und Julian Palma (MS 1) bzw. Theresa Klingenschmid und Fabio Pfister (MS 2). Neben den Pokalen für die Schnellsten in den Jahrgangswertungen wurden in einer Mittelzeit-Wertung auch noch zahlreiche schöne Sachpreise vergeben. Ein besonderer Dank für die hervorragende Unterstüt-

zung gebührt der Spieljochbahn, dem WSV Fügen, dem Schulsprengelverband sowie den zahlreichen Betrieben und Institutionen für die Bereitstellung der Sachpreise.



Die Tagessieger des Fügener Schulskierennens (v.l.): Theresa Klingenschmid, Fabio Pfister, Emma Steinberger und Julian Palma.

Outdooraktivitäten im BuS (Bewegung und Sport)-Unterricht

Um den Sportunterricht in dieser schwierigen Zeit etwas abwechslungsreicher zu gestalten, haben wir in den letzten Wochen einiges im Freien unternommen. Neben der Bewegung an der frischen Luft und im Schnee kam auch der Spaß nicht zu kurz. Sogar die Kreativität beim „Schneemann-Bauen“ konnte unter Beweis gestellt werden. Auch die Therme durfte endlich wieder einmal besucht werden. Dass es für unsere Schülerinnen und Schüler ein Vergnügen war, erkennt man an den Schnapshots.

Gernot Heubacher



Projekt 3D-Druck und Coding

Im Schuljahr 2021/22 startete in der Mittelschule Fügen 2 erstmalig das Projekt 3D-Druck und Coding. Zwölf Schülerinnen und Schüler der zweiten Klassen hatten sich dazu angemeldet und konnten so an mehreren Nachmittagen in kleinen Gruppen ein Grundwissen zur additiven Fertigung und zum einfachen Programmieren aufbauen.



Bereits am ersten Projekttag konnte ein selbst gedruckter Spielwürfel mit nach Hause genommen werden. Designtalent war am zweiten Nachmittag gefragt, als im CAD-Programm „Tinkercad“ ein Schlüsselanhänger gestaltet wurde.



Die Schülerinnen und Schüler erlernen, neben dem Konstruieren mit dem CAD-Programm, auch die Wartung unseres 3D-Druckers. Unter Anleitung des Informatiklehrers Herrn Clemens Hörhager werden die Filamentspulen gewechselt, die Druckauflage mit Adhäsionskleber bestrichen, die gedruckten Gegenstände mit einer Spachtel gelöst und nach dem Drucken wird die Glasplatte selbstverständlich gründlich gereinigt.

Zuhause kann ebenfalls munter drauflos gestaltet werden. „Tinkercad“ ist in „Google-Classroom“ integriert, so können die Schülerinnen und Schüler gemeinsam an einem Projekt arbeiten und ihre Teamfähigkeit unter Beweis stellen.



Auch im Bereich Coding kommt die Praxis nicht zu kurz. Die Schülerinnen und Schüler programmieren sogar eigene lustige Videogeschichten in „Scratch“. Da alle Teilnehmer des Projektes über ein iPad verfügen, konstruieren, kommunizieren und programmieren wir sogar am eigenen Endgerät.



Kreatives aus dem GW-Unterricht

Die Schülerinnen und Schüler der vierten Klassen haben selbständig Portfolios zu ausgewählten europäischen Ländern erstellt (Portfolio = Sammlung von Dokumenten, z.B. Bewerbungsunterlagen, die die Schüler selber erstellt haben). Die Erstellung der Portfolios förderte die Eigenständigkeit der Schüler/innen und bediente sich der Freude an der Selbstpräsentation.



Geräteinitiative des Bundes – die iPads sind da!

In durchwegs strahlende Gesichter blickte man in den ersten und zweiten Klassen, als es Anfang Dezember ein verfrühtes „Christkindl“ gab. Die Schülerinnen und Schüler erhielten – im Zuge der Geräteinitiative des Bundes – ein durch die Schule verwaltetes iPad. Die Eltern mussten dafür lediglich eine geringe Selbstbeteiligung entrichten.



Bei den Installationsvormittagen wurden alle wichtigen Einstellungen vorgenommen und den Schülerinnen und Schülern bereits grundlegende Funktionen des iPads beigebracht. Im DG-Unterricht erfolgte die

Anmeldung in den verschiedenen Apps und die Fertigkeiten im Umgang mit dem neuen Gerät wurden vertieft.



Im Unterricht werden die iPads bereits unterstützend und auflockernd eingesetzt. Die bewährte „Google Classroom“-App ist auf allen Geräten installiert und wird bereits in fast allen Fächern verwendet.



Natürlich braucht es bei der Verwendung der iPads auch Regeln. Diese wurden ebenfalls im Zuge des DG-Unterrichts mit den Schülerinnen und Schülern besprochen. Sie können auf der Website oder auch in „Google Classroom“ nachgelesen werden.



Wir wünschen den Schülerinnen und Schülern weiterhin viel Freude mit den Geräten und hoffen auf einen verantwortungsvollen Umgang, nicht nur in der Schule, sondern auch zuhause!

Projekt „SELBSTGEMACHT“



Die Natur ruht zurzeit. Aus diesem Grund machen auch wir bei unserem Projekt eine Pause. Vor Weihnachten waren wir aber sehr fleißig! Es wurden gebrannte Mandeln, Bratapfelmarmelade, Punschgewürz, Gewürzsalze etc. hergestellt und natürlich verkostet.



Als Anregung für eine kleine Überraschung unserer Liebsten am Valentinstag wurden selbst gemachte Kartoffelchips und wunderschöne Apfelrosen aus Blätterteig gemacht.

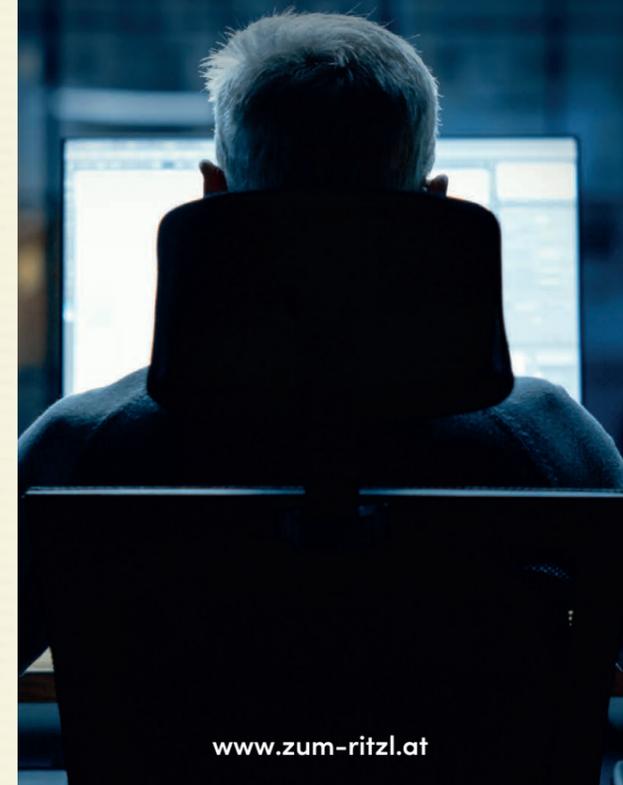


Auch Badesalze/-bömbchen und Lippenbalsam wurden eifrig produziert. Viele Eltern und Lehrer\*innen waren begeistert von den liebevoll gestalteten und verpackten Spezialitäten und unterstützen unseren Verkauf. Sobald die Natur wieder erwacht, werden wir eine Gärtnerei besuchen und mit dem beim Verkauf erzielten Gewinn Pflanzen aussuchen. Dann werden wir gemeinsam unseren Schulgarten zu neuem Leben erwachen lassen.



Blaulicht  
Filter  
Brillen

Von Ritzl.  
Dei Optiker im Zillertal.



www.zum-ritzl.at



# Neues aus dem Jugendzentrum Fügen

„Was bisher geschah ...“

Im September des vergangenen Jahres konnte das mittlerweile 3-jährige Bestehen des Jugendzentrums gefeiert werden. In diesen ersten drei Jahren durften wir viele neue Gesichter unserer Gemeinde kennenlernen und gemeinsam eine Vielzahl an Projekten durchführen. Neben unseren Koch-, Brettspiel-, Film- und „Zock“-Abenden zählen zu den Projekthighlights sicherlich der Bau unseres hauseigenen Bandraums, die Aufwertung und Gestaltung der Unterführung im Zuge eines Graffiti-Workshops, die Teilnahme am Fügener Adventmarkt sowie die in Kooperation mit dem Sportverein Fügen durchgeführten Fußball- und Ferien camps im Sommer. Gerade das Fußball- und Ferien camp hat sich in den letzten Jahren einer riesigen Nachfrage erfreuen dürfen. Mit über 60 Kindern und Jugendlichen aus der Region hat sich diese abwechslungsreiche Woche als Fixtermin des Sportvereins und des Jugendzentrums etablieren können. Derzeit läuft bereits die Anmeldung für das Camp 2022 und ein Großteil der begehrten Teilnehmerplätze ist bereits vergeben. Infos zum Fußballcamp finden sich auf der Homepage des SV Fügen und bei weiteren Fragen (Anmeldung, Ablauf usw.) stehen die Betreuer unter der Nummer 0676/83445259 zur Verfügung.

und der Offenen Jugendarbeit zu Grunde liegt, ist es, den Teenagern einen Raum zu bieten. Einen Raum,

- in dem sie unter sich sein können,
- in dem sie einen „Zuhörer“ haben,
- der für jeden/jede niederschwellig zugänglich ist,
- in dem sie neue Leute und Perspektiven kennen lernen können,
- in dem ein abwechslungsreiches Freizeitprogramm geboten wird,
- in dem sie Betreuer um sich haben, die Partei für sie ergreifen und für sie einstehen,
- in dem sie Betreuer haben, die sie auf ihrem Weg zum „Erwachsen-Sein“ begleiten,
- in dem sie Spaß haben,
- in dem sie einfach JUGENDLICHE sein können.



Um in unserem Tun das Maximum an Qualität herauszuholen, versuchen wir uns als Betreuer team ständig weiterzuentwickeln. Zu den wöchentlichen Teamsitzungen werden monatliche Supervisionsstunden sowie jährlich mehrere Vernetzungstreffen unseres Dachverbandes besucht.



In den vergangenen 3 Jahren durften wir mehr als 5.500 Besucher im Jugendzentrum begrüßen und durch den im April erfolgenden Ausbau der Öffnungszeiten erhoffen wir uns, noch viele neue Gesichter im Jugendzentrum willkommen heißen zu dürfen.

„Was wir noch so vorhaben...“

Nachdem uns die Gemeinde Fügen grünes Licht für den Ausbau der Öffnungszeiten gegeben hat, sind die Räumlichkeiten mit April 2022 an vier Tagen für unsere Jugendlichen geöffnet. Damit steht einerseits den Kids mehr Zeit zur Verfügung, um ihre Anliegen, Wünsche und Bedürfnisse zu äußern und andererseits werden dadurch auch die Projektmöglichkeiten deutlich verbessert. In weiterer Folge kann somit die Zusammenarbeit mit unseren Partnern wie Vereinen und Betrieben gestärkt und eventuell neue ins Boot geholt werden, um das Angebot für unsere Kids weiter auszubauen.



Neben den aufgelisteten Projekten darf aber die Grundfunktion, die dem Jugendzentrum zukommt, nicht in den Hintergrund rücken. Die Basis, die dem Jugendzentrum



Damit auch unsere jüngeren Besucher das Jugendzentrum während der Woche länger nutzen können, haben wir uns entschieden, den Betrieb an allen vier Tagen bereits um 16:00 Uhr aufzunehmen.

Derzeit laufen die Planungen für unser Frühjahrsprogramm. In den kommenden Wochen liegt der Fokus auf der Gestaltung des Außenbereichs. Dabei ist der Bau eines Juz-Hochbeetes vorgesehen, um das Thema

**WIR ERWEITERN MIT APRIL 2022 UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN !!!**

Das Jugendzentrum ist dann ab 1. April 2022 an folgenden Tagen geöffnet:

Dienstag	16:00 - 21:00 Uhr
Mittwoch	16:00 - 21:00 Uhr
Freitag	16:00 - 21:00 Uhr
Samstag	16:00 - 21:00 Uhr

**DAMIT DIE JUGEND IHREN RAUM AUCH UNTER DER WOCHE NUTZEN KANN**

Nachhaltigkeit und Gesunde Ernährung wieder etwas in den Vordergrund zu rücken.

Wer unser Tun sowie unsere Projekte gerne mitverfolgen möchte, der kann dies auf unserem Instagram Profil (#jugendzentrum-

fuegen) sowie auf unserer Facebook Seite (Jugendzentrum Fügen) tun.

Die Vorfreude auf die bevorstehenden Sommermonate ist riesig, und wir freuen uns schon auf die neuen Gesichter, die wir heuer im Jugendzentrum begrüßen dürfen.

**Euer Juz-Team**

Kontakt:

E-Mail: [jugendzentrum@fuegen.tirol.gv.at](mailto:jugendzentrum@fuegen.tirol.gv.at)

Tel.: 0676/83445259



**INSTALLATIONEN**  
**fankhauser**  
GmbH

**Heizung**

**Lüftung**

**Sanitäre**

**Schwimmbad Technik**

**Elektro Technik**

[www.fankhauser.co.at](http://www.fankhauser.co.at)

A-6263 Fügen · Knappenweg 5 · t. 05288/62593 · m. 0664/3587876 · office@fankhauser.co.at

**SERVICEHOTLINE 0664/3587876**





## “Green Jobs” für die Klimawende – einzigste Ausbildung in Westösterreich Top-Ausbildung für Klimaschutz und Karriere.

Kolleg für Energie- und Gebäudetechnik startet im Herbst 2022

“Jobgarantie” mit Zukunftstechnologien: berufsbegleitende Ausbildung an der HTL Jenbach.

Die Klimakrise ist in aller Munde. Fachleute, die es für die Umsetzung der Klimawende braucht, werden jedoch händeringend gesucht. An der HTL Jenbach gibt es mit dem Kolleg für Energie- und Gebäudetechnik die einzige berufsbegleitende Ausbildung in Westösterreich, in der diese “Green Jobs” geschaffen werden...

Berufspraktiker\*innen, aber auch Maturant\*innen, können dabei eine hochwertige, kostenlose Ausbildung in einem der gefragtesten Berufsfelder erlangen – der nächste Jahrgang startet im Herbst 2022, die Anmeldung ist ab sofort möglich. Die Ausbildung selbst ist äußerst vielfältig und bietet mit **Matura und Ingenieurtitel** vielfältige berufliche Perspektiven – vom innerbetrieblichen Aufstieg über ein Studium bis hin zu Selbstständigkeit.

Neben dem Schwerpunkt der “klassischen” **Gebäudetechnik** (Heizung, Lüf-

tung, Sanitär, Klima) wird der Fokus ganz gezielt auf den Bereich **nachhaltige Energietechnik** gelegt: die Grundlagen von Solarenergie, Photovoltaik, Wärmepumpentechnik und anderer regenerativer Energiesysteme werden dabei ebenso unterrichtet wie Bauphysik und Bauökologie. “Gerade in Zeiten der Klimadiskussion sind wir mit unserer Ausbildung am Puls der Zeit. Wir diskutieren nicht nur über die Energiezukunft, sondern bieten konkrete, umsetzbare Lösungen an. Bei uns wird das Rüstzeug für die Klimawende in Theorie und Praxis unterrichtet”, so Abteilungsvorstand **Hannes Ortner**. “Als Partner der Initiative „TIROL 2050 energieautonom“ bilden wir motivierte Menschen aus, die die Themen Erneuerbare Energie, Energieeffizienz und Klimaschutz in konkrete Maßnahmen umsetzen können.”

Bei der HTL Jenbach ist man stolz auf das Kolleg und auf die ersten Absolventen, die

im Herbst ihre Diplome erhalten: “Eine berufsbegleitende Ausbildung ist eine ganz besondere Herausforderung und der positive Abschluss eine tolle Bestätigung für jeden Studenten”, meint Studiengangskordinator **Mario Karner**. Die Teilnehmer kommen allesamt aus der Praxis und kehren auch großteils wieder in ihren Beruf zurück – mit einem breiteren Bildungshorizont, mit Matura und Ingenieurtitel (nach 3 Jahren Berufspraxis), vertieftem fachlichen Wissen und neuen beruflichen Perspektiven.

Besonders Interessant: Zur Unterstützung der **3jährigen kostenlosen (!) Ausbildung** werden unterschiedliche **Förderungen** angeboten – Infos dazu gibt es beim AMS oder direkt bei der HTL.

**Der nächste Kolleg-Jahrgang startet im Herbst 2022, die Anmeldung ist ab sofort möglich. Infos: [www.htl-jenbach.at](http://www.htl-jenbach.at)**



### Basisinfo: Kolleg/Aufbaulehrgang für Energie- und Gebäudetechnik

**Damit wir die globalen Herausforderungen bewältigen können, müssen wir lokal handeln. Aber wie? Wie können wir unabhängig von fossilen Energieträgern werden? Wie Wärme und Kälte intelligent, zum richtigen Zeitpunkt bereitstellen? Wie Gebäude ausstatten, damit effektiv Ressourcen geschont werden? Wie können wir klimaschonend leben, arbeiten und mobil sein? Um eine nachhaltige Zukunft gestalten zu können, braucht es Know-how und interdisziplinäres Denken. Die perfekte Ausbildung dafür bietet die HTL Jenbach mit dem Kolleg/Aufbaulehrgang für Energie- und Gebäudetechnik!**

**Sechs Semester, berufsbegleitend.** Das Kolleg/Aufbaulehrgang für Energie- und Gebäudetechnik ist eine berufsbegleitende, sechs Semester umfassende Ausbildung, die sich vor allem an Interessent\*innen aus der Berufspraxis (Lehrabschluss, Meisterprüfung, Werkmeisterschule...), aber auch an Schulabsolvent\*innen mit Matura richtet. Natürlich werden auch junge Frauen angesprochen, die an einer Ausbildung in einem spannenden technischen, umweltorientierten Beruf interessiert sind.

**Matura, Ingenieurtitel, Berufsbildung.** Der Abschluss bietet neben der Reifeprüfung mit allgemeiner Studienberechtigung eine hochwertige, kostenlose Berufsausbildung mit vielfältigen Jobmöglichkeiten in einem der attraktivsten Berufsfelder und den Ingenieurstitel nach drei Jahren Berufspraxis. Der Kollegabschluss bietet zudem beinahe “Jobgarantie” – Fachleute aus den Bereichen Energie- und Gebäudetechnik werden dringend gesucht.

**Je nach Vorbildung – individuelle Unterrichtspläne und Anrechnungen.** Voraussetzung für die Ausbildung ist entweder die Matura (Kolleg) oder eine facheinschlägige Berufsausbildung (Aufbaulehrgang). Je nach Vorbildung unterscheiden sich dabei die Lehrinhalte: Maturant\*innen erhalten vor allem eine vertiefte fachlich-praktische Ausbildung, Student\*innen aus der Berufspraxis intensiven Unterricht in den allgemeinbildenden Fächern zur Maturavorbereitung. Bereits erworbenes Wissen und Kenntnisse können angerechnet werden – daraus ergeben sich individuelle Stundenpläne: je nach Wissensstand können einzelne Module, Fächer oder sogar ganze Semester komplett wegfallen.

**Präsenzunterricht und E-Learning.** Unterrichtszeiten sind jeweils Freitag (Nachmittag+abends) und Samstag (ganztägig). Bis zu einem Viertel der Lehreinheiten kann per E-Learning absolviert werden. Den Student/innen werden so geringere Präsenzzeiten im Unterricht geboten, gerade bei einer berufsbegleitenden Ausbildung eine attraktive Möglichkeit des Unterrichts.

**HTL Jenbach – idealer Standort.** Die HTL Jenbach bietet beste Voraussetzungen für das Kolleg: der Ausbildungszweig Energie- und Gebäudetechnik wird direkt an der HTL unterrichtet, alle nötigen Räumlichkeiten, die komplette Infrastruktur mit Werkstätten und Labors und der modernsten technischen Ausstattung, aber auch das fachlich geeignete Lehrpersonal stehen direkt an der Schule zur Verfügung. – Einer der größten Vorteile ist die verkehrsgünstige Lage im Inntal: Direkt an der Westbahn gelegen, bietet die Schule Anbindungen an das öffentliche Verkehrsnetz, aber auch an die Inntalautobahn A12. Schnelle Verbindungen nach Vorarlberg und Salzburg machen den Standort auch für Interessenten aus anderen Bundesländern attraktiv.

**Förderungen.** Zur Unterstützung der 3jährigen kostenlosen (!) Ausbildung werden unterschiedliche Förderungen angeboten: von der Arbeitsstiftung über Weiterbildungsgeld bis zur Bildungskareenz gibt es zahlreiche Modelle von Weiter- und Ausbildungsmaßnahmen – das AMS und die HTL beraten gerne über alle Möglichkeiten.

**Der nächste Kolleg-Jahrgang startet im Herbst 2022, Anmeldung ab sofort möglich. Infos: [www.htl-jenbach.at](http://www.htl-jenbach.at)**

**Rückfragen:**  
Abteilungsvorstand DI Johann Ortner  
Tel +43 (0) 5244 – 62731-26 / [j.ortner@tsn.at](mailto:j.ortner@tsn.at)





Die Firma Franz König GmbH ist seit dem Jahr 2003 der Ansprechpartner, wenn es um Trockenausbau, Stuck, Weinkeller und ausgefallene Möbel, sowie besondere Wohnaccessoires geht.



Mit 1. Jänner 2022 haben Mathias Kobald und Stefan Kreidl die Firma übernommen.

Die beiden langjährigen Mitarbeiter haben die Meisterprüfung erfolgreich abgeschlossen, somit können unsere Kunden weiterhin auf kompetente und zuverlässige Arbeit in allen Fragen rund um das Thema Bauen und Wohnen vertrauen!



franz könig gmbh | gewerbeweg 9 | a-6263 fügen  
fon +43-(0)5288-64215 | www.stuckateur.at

## Aus dem Heimatmuseum in der Widumspfiste

Die Covid-Maßnahmen haben den Museumsbetrieb im vergangenen Jahr ziemlich eingeschränkt. In dieser schwierigen Zeit waren aber trotz allem zwei große Höhepunkte zu verzeichnen.



Einmal war dies die bereits zum dritten Mal erfolgte Zuerkennung des Museumsgütesiegels des Österreichischen Museumsbundes und zum Zweiten die Verleihung des Anerkennungspreises für Museen durch das Land Tirol.

Auf Grund der allgemeinen Lockerungen kann man jetzt wieder in geordnete Bahnen zurückkehren. Seit Weihnachten ist das Museum bis Ostern wieder zu den üblichen Zeiten von Dienstag bis Freitag von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.

funktionell ein, eine EDV-Anlage wurde installiert und so entstand ein funktionaler Arbeitsplatz.



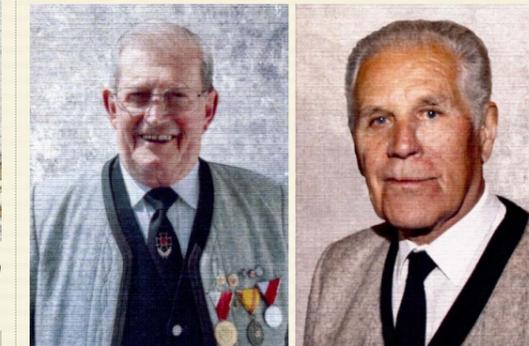
Das alte, fensterlose, sehr beengte Archiv wird ausgeräumt

Die einzelnen Räume des Museums wurden mit Hinweistafeln versehen, auf den die Besucherinnen und Besucher mit einem Blick sehen können, welche Themen in dieser Abteilung behandelt werden.



Information ist wichtig

Leider mussten wir uns von zwei verdienten Ausschussmitgliedern, Ehrenobmann Willi Haas und unserem ersten Führer im Museum Hansi Wallner für immer verabschieden. Wir werden ihnen ein ehrendes Gedenken bewahren.



Der Transport wurde von Ausschussmitgliedern durchgeführt

Um einen ungezwungenen Gedankenaustausch zu ermöglichen wurde ein Museumsstammtisch eingerichtet. Jeden ersten Dienstag im Monat sind Interessierte zu einem „Huangart“ herzlich eingeladen. Man trifft sich im Gasthof Hoppeter im Stüberl.

Das Archiv des Vereins, indem wichtige Zeitdokumente erfasst, bearbeitet und digitalisiert werden platze räumlich bereits aus allen Nähten. Durch das Entgegenkommen von Bürgermeister Dominik Mainusch konnte das Archiv des Museumsvereins in geeignete Räumlichkeiten im Schloss übersiedelt werden. Der Archivar Franz Margreiter und seine Helfer richteten den Raum



Der Archivar im neuen, hellen Archiv im Schloss

Weitere Informationen unter [www.hmv-fuegen.at](http://www.hmv-fuegen.at)



## DEINE LEHRE IN DER METALLBAUTECHNIK ALS DER DIREKTE WEG IN DIE ZUKUNFT.

RUF UNS AN 05285 62527 und wir zeigen dir unseren Betrieb!

LEHRSTELLEN 2022 M/W/D  
MASCHINENBAUTECHNIKER  
METALLBAUTECHNIKER  
BEWERBUNGEN BITTE AN  
[bewerbung@erich-trinkl.at](mailto:bewerbung@erich-trinkl.at)

Mehr Info zu offenen Stellen und Lehrberufen auf

[www.erich-trinkl.at](http://www.erich-trinkl.at)



HOCH HINAUS & KARRIERE MACHEN

FREIZEIT SCHAFFEN

VON DER WERKSTATT BIS IN INTERNATIONALES PROJEKTMANAGEMENT

HANDWERK ERLERNEN

PASSIONEN PFLEGEN

metallbauerichtrinkl



Metallbau Erich Trinkl GmbH  
Dorf Haus 773 / 6290 MAYRHOFEN  
Gewerbeweg 19 / 6263 FUGEN

Schlosserei | Metallbau | Zulieferteile  
[www.erich-trinkl.at](http://www.erich-trinkl.at)



## Freiluftstück „Der Tod im Putzatol“

Mit dem neuen Stück „Der Tod im Putzatol“ aus der Feder des Obmanns Peter Patsch befördern sich die theatermacher in eine neue Ära. Zum ersten Mal in der Geschichte des Vereins begeben sich die SchauspielerInnen auf eine Freilichtbühne. Nach langen und intensiven Vorbereitungen soll das Schauspiel von Juni bis August auf dem Freigelände in der Nähe des Goglhofs aufgeführt werden.

Die Theaterspieler\*innen wagen sich in dieser Spielsaison an ein Stück mit gleichermaßen dramatischen Szenen und komödiantischen Zügen, welches Peter Patsch an eine österreichische Sage angelehnt hat.



Die ersten Proben haben die Darsteller\*innen bereits hinter sich gebracht und blicken mit Vorfreude in eine spannende Probenzeit.

Der Kartenvorverkauf beginnt im März, Tickets sind bei allen Filialen der Raiffeisenbank sowie bei allen Ö-Ticket Vorverkaufsstellen oder unter [www.oeticket.at](http://www.oeticket.at) erhältlich. Über unsere Homepage [www.dietheatermacher.at](http://www.dietheatermacher.at) können die Karten ebenfalls erworben werden.

Weitere Informationen zum Stück findest du auf der Homepage [www.dietheatermacher.at](http://www.dietheatermacher.at) und auf den Social-Media-Kanälen der theatermacher Fügen/Fügenberg.

Foto und Design: Laura Lechner

## Aus der Bücherei

Der Frühling naht, und mit ihm ziehen viele neue Bücher in unsere Bücherei ein. Es gibt in allen Bereichen Neuheiten, die wir für euch besorgt haben und die darauf warten, von euch gelesen zu werden.

Ganz besonders am Herzen liegt uns unser neues Zeitschriftenabo des Magazins **KINDERSTARK**. Dieses Heft möchten wir euch heute gerne vorstellen:



Kinderstark ist ein diskriminierungskritisches Kindermagazin, welches es sich zur Aufgabe gemacht hat, Kinder zu stärken und Begriffe rund um Vielfalt, Einzigartigkeit und Diskriminierungssensibilität zu erklären. Themen wie z.B. „Was ist Mobbing?“, „Was bedeutet stark sein?“, „Gerechtigkeit“, „Was bedeutet Diversität?“, werden in den Vordergrund gestellt.



Die Eltern und Pädagog\*innen stehen mit diesen neuen Themen und Begriffen auch oft vor Rätseln, und können keine befriedigenden Antworten auf die Fragen der Kinder geben.



In der Zeitschrift

Kinder und Jugendliche sind in ihrem Alltag immer wieder mit diesen Themen konfrontiert, wissen aber meist nichts damit anzufangen.

sind viele Beiträge von Kindern selbst gemacht. Verschiedene Übungen zum Ausprobieren sind darauf ausgerichtet, Kindern und Jugendlichen Lösungen und Handlungsmöglichkeiten für den eigenen Alltag zur Verfügung zu stellen.

Wir freuen uns, euch dieses Heft anbieten zu können!

Die Lesung mit Simone Hirth, welche wir im November ja leider absagen mussten, wird voraussichtlich im Frühjahr nachgeholt. Den Termin geben wir frühzeitig bekannt!

In diesem Sinne wünschen wir euch einen schönen Start in den Frühling und freuen uns, euch bei uns willkommen zu heißen!

Euer Team der Bücherei Fügen

## Das Kreuz im Schlosshof

Als noch die Ordensschwwestern und die Kapuziner Patres ...

... mit vielen sozial bedürftigen Kindern das Schloss, damals Bubenburg, bewohnten, wurde im Innenhof des Schlosses ein Kreuz mit einem beinahe lebensgroßen Christus errichtet. Die Figur ist künstlerisch wertvoll, leider aber keinem bestimmten Künstler zuzuordnen.

Als die Gemeinde das Schloss kaufte und mit ersten Renovierungsarbeiten begann, wurde das Kreuz vorsichtig entfernt. Der Christus wurde abgenommen und zum Restaurator Ganglberger aus Umhausen im Ötztal gebracht. Da das Kreuz im Innenhof des Schlosses keinen vorteilhaften Platz hatte, wurde überlegt, wo man es auch für die Bevölkerung sichtbar aufstellen könnte. Schließlich entschied sich die Gemeinde für eine Aufstellung zwischen altem und neuem Friedhof. Dort steht zurzeit ein eher schmuckloses, großes Holzkreuz.



Hier soll ein Ruhe- und Besinnungsplatz mit Sitzgelegenheit angelegt werden. Das Kreuz aus dem Innenhof des Schlosses soll dazu



beitragen. Sobald der Christus vom Restaurator fertiggestellt wird, kann mit den Arbeiten begonnen werden.

## Nachruf für Johann Wallner „Schneider Hansi“



Am 1. März 2022 verstarb Johann Wallner. Hansi war einer der Pioniere des Heimat- und Museumsvereins. An der Innenausstattung des Museums war er mit den Malerarbeiten beteiligt. Jahrelang brachte er als Mitglied des Ausschusses seine Ideen und Vorstellung für das Museum ein. Neben seinen Tätigkeiten in zahlreichen anderen Vereinen und Institutionen fand er immer wieder Zeit, um Besucher durch das Museum zu führen. Für seine Leistungen und die Arbeit für den Verein hat ihm der Ausschuss des Heimat- und Museumsvereins das „Goldene Ehrenzeichen“ verliehen.

Wir werden Hansi ein ehrendes Gedenken bewahren.



Museum in der Widumspitze Fügen





## Bauern- & Genussmarkt

Die einmal im Monat stattfindenden Märkte im Schlosspark sind aus dem Dorfgeschehen von Fügen nicht mehr wegzudenken.

Sie sind willkommene Anlässe für Standbetreiber und Besucher, um ihr vielfältiges Angebot einerseits zu präsentieren, und andererseits sind sie ein beliebter geselliger Treffpunkt für Jung und Alt, und wie es so schön heißt, um unter die Leute zu kommen.

aus organisatorischen, versicherungstechnischen Gründen etc. gründeten die Mitarbeiter in Abstimmung mit Tourismusverband und Gemeinde den Verein: „BAUERN- UND GENUSSMARKT FÜGEN“.

Im Jahr 2021 konnten trotz diverser Einschränkungen wegen Corona alle neun Märkte abgehalten werden. Im Juni haben wir zusätzlich einen Promiflohmarkt veranstaltet, dessen Reinerlös von über 5.200,- Euro, die wir der Kinderhilfe des Bezirkes Schwaz zur Verfügung gestellt haben. Für die Verköstigung haben jeweils heimische Vereine gesorgt, und das hat vorbildlich funktioniert. Ab und zu wurden wir auch musikalisch unterstützt, was bei den Besuchern natürlich gut ankam.

Für das Jahr 2022 sind 13 Märkte geplant. Von März bis November jeweils am 2. Freitag im Monat und in den Monaten Juni bis September finden 4 zusätzliche Märkte jeweils am letzten Samstag im Monat statt. Für die Samstagmärkte sind zusätzliche Attraktionen geplant, unter anderem ein Flohmarkt, ein sportliches Event für Kinder sowie ein Kleintiermarkt.

Besonders stolz sind wir über die Verleihung des Green-Event-Siegels für die Märkte, das wir vom Land Tirol überreicht bekamen. Wir verzichten gänzlich auf Geschirr, Tragtaschen, Becher aus Plastik sowie Kaffee-

kapseln. Dadurch leisten wir unseren Beitrag zur Müllvermeidung und schonen die Umwelt.

Weiters möchte ich betonen, dass wir bei der Organisation der Märkte stets von der Gemeinde und der Ersten Ferienregion unterstützt werden, wie z.B. beim Auf- und Abbau der Stände. Dafür ein herzliches DANKE.

Maria Mayer



Markttreiben am Dorfplatz

Seit nunmehr 9 Jahren sind die monatlichen Märkte fixer Bestandteil des Dorfgeschehens in Fügen. Von ursprünglich 4 „Standln“ ist der Markt nun kontinuierlich angewachsen, und wir freuen uns über mittlerweile zwischen 27 und 30 Anbieter von regionalen Produkten bei den jeweiligen Märkten.



Der Vereinsvorstand

Die Organisation erfolgt ehrenamtlich, aber

## Spenden für Tageshospiz Hall



Lisi Steinberger – ehrenamtliche Mitarbeiterin des Tageshospizes – konnte auch im Jahr 2021 wieder Geld sammeln, welches den Menschen im Tageshospiz in Hall zu Gute kommt.

Besonders bedanken möchten wir uns bei den Madeln der Klöpfelsinger Kapfing/

Kleinboden, der Firma Eberharter und Gruber, Taxi Hubi Winderl und bei allen Zillertaler\*innen und darüber hinaus, die mit ihren Spenden dazu beitragen, dass wir unseren Patienten\*innen auch in einer schwierigen Lebenslage ein Stück Glück schenken dürfen.

## Klöpfelsinger in Kapfing/Kleinboden

Voller Stolz und Eifer wurde der Brauch des Anklöpfelns von den Kapfing und Kleinbödener Kindern wieder ins Leben gerufen. Sie zogen in der Vorweihnachtszeit mit musikalischer Begleitung von Haus zu Haus und konnten so den Menschen einen Funken Herzlichkeit und ein bisschen vorweihnachtliche Stimmung überbringen. Leider konnte nicht jedes Haus erreicht werden, da die

Schritte der Kinder noch kleiner sind. Wir bitten daher um Verständnis.

Alle Beteiligten möchten sich recht herzlich für die großzügigen Spenden bedanken. So konnte dem Tageshospiz ein Betrag von € 800,- überreicht werden. Es freut uns, wenn wir dadurch den Menschen dort den einen oder anderen Wunsch erfüllen können.



## Ein herzliches Vergelt's Gott!

Auf diesem Wege möchten wir uns bei der Firma Zillertal Metall für das großartige Weihnachtsgeschenk bedanken. Dank des gespendeten Geländers kann Georg wieder selbständig die Stufen am Eingang bei uns zuhause benützen. Herzlichen Dank!

Ein großes Dankeschön ergeht auch an die Firma Eberharter & Gruber für die sehr großzügige finanzielle Spende zur Anschaffung eines Therapie- oder Sitzbikes für unseren Georg. Ein großes Vergelt's Gott an die beiden Firmen.

Barbara, Gernot und Victoria mit Georg



## Frühlingserwachen

Völlig unbeeindruckt von den Ereignissen auf dieser Welt starten die Bienenvölker in den Frühling. Mit zunehmender Sonnenscheindauer und steigenden Tagestemperaturen steigert auch die Königin ihre Legeleistung, sodass mit steigendem Pollen und Nektareintrag die Volksstärke der Jahreszeit entsprechend zunimmt.

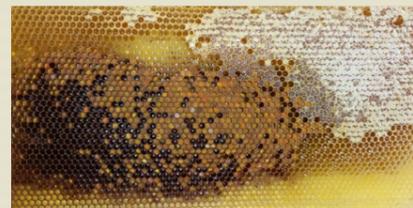


Dieses Frühlingserwachen betrifft natürlich nicht nur die Tier- und Pflanzenwelt, sondern auch ganz besonders uns Imker und Imkerinnen. Teilweise können wir es schon gar nicht mehr erwarten, die Bienenstö-

cke aufzumachen, um nachzuschauen, was drinnen so los ist, und ob es unseren Schützlingen gut geht. Nach der Frühjahrsrevision können dann, Zug um Zug, die im Winter eifrig vorbereiteten Zargen sowie Rähmchen mit Mittelwänden endlich zum Einsatz kommen.



So bleibt uns nur zu hoffen, dass uns zumindest der Wettergott gnädig ist, und wir



mit entsprechendem Wetter während der Blütezeit von Obst und Löwenzahn unsere Bienenvölker aufbauen können. Vielleicht bleibt auch ein kleiner Überschuss, den wir im Anschluss als feinen Frühlingblütenhonig ernten können.

**Der Imkerverein Fügen,  
Fügenberg und Uderns**

## L(i)ebenswertes Zillertal

Liebe Vereinsmitglieder und Freunde unseres Vereines, liebe Fügengerinnen und Fügenger!

Die Gemeinderatswahlen sind vorüber, einige Gemeinderäte sind neu hinzugekommen, andere sind nun nicht mehr im Gemeinderat. Vielleicht ist das ein Anlass, über die vom Land Tirol ausgearbeitete Umfahrungs-Trasse noch einmal nachzudenken. Es fällt weder dem Bürgermeister noch den Gemeinderäten ein Stein aus der Krone, wenn man nach einer Nachdenkphase zu neuen Erkenntnissen gelangt.

Es ist die Meinung eines namhaften Verfassungsrechtlers, dass – so wie die Dinge liegen – mit einem Baubeginn vor 2026, eher

2027 nicht zu rechnen ist. Diesen Aussagen eines erfahrenen Verfassungsrechtlers kann man absolut vertrauen.

Folgende Gedanken sollte sich der neu zusammengesetzte Gemeinderat einmal durch den Kopf gehen lassen:

- Die Trasse ist ein Auf und Ab sondergleichen, und gerade in Siedlungsgebieten verläuft sie oben.
- Von Unterführung Sailerbachl bis Überführung Bauernhaus Zeller ergibt sich eine Steigung von ca.5 %. Was das an Lärm und Schadstoffausstoß bedeutet, lässt sich leicht errechnen.
- Dass man überhaupt eine Straße so

nahe an ein Haus bauen darf, wie das bei der Familie Zeller der Fall ist, widerspricht jedem Rechtsverständnis. Wir Anrainer müssen einen Abstand von 10 m (!) von der Bundesstraße einhalten.

- Das größte Manko ist der Linksabbieger nach Hart. Zwar redet man von einer langen Abbiegespur, aber wer die Zunahme des Verkehrs so beobachten kann wie die Anrainer, der weiß, dass man zu gewissen Zeiten (nicht nur Tagen) wegen einer elendlangen Kolonne nicht über die entgegengesetzte Fahrspur kommt. Es wird also so sein, dass die Dorfstraße, die die jetzige Bundesstraße einmal werden soll, die Ausweichroute wird.
- Das heißt auch, dass wir unser Dorf ge-



trennt haben werden durch zwei parallel verlaufende Straßen und die Zillertalbahn dazwischen. Noch dazu dürfen wir uns von einer Lärmschutzwand nichts erwarten, weil die Bahn und die nachmalige Dorfstraße nicht abgeschottet sind.

- Der Ort Fügen opfert derart viel Grünfläche, nur damit Hart eine Zufahrt bekommt und alle südlicheren Orte eine flotte Durchfahrt haben. Außerdem wissen alle beteiligten Politiker – das sagt sogar der Bürgermeister: „Es ist keine Lösung für das Tal!“ Aber Fügen hat dann jegliche Chance vertan.

Allen alten und neuen Gemeinderäten sei es gesagt: Es gibt auch eine Zeit nach eurer Amtszeit. Und ob ihr den Ort mit dieser provisorischen Lösung für die Dauer glücklich macht, ist wohl mehr als fragwürdig.

Ist es nicht so, dass im Zillertal mit Verkehrslösungen immer „gefrettet“ wurde. Nie wurde weiter gedacht, immer war die Devise: Man muss gesehen werden. Immer war der Verkehr in Fügen der Götze, immer schon mussten wir Einwohner wie die Rat-

ten unter den Straßen durch. Der Bürgermeister meint: „Ich weiß, dass es keine Lösung für das Tal ist, aber was anderes zahlt uns das Land nicht.“ Das kommt nur daher, dass wir es zulassen, dass unserem Ort eine derart teure und schlussendlich unsinnige Lösung „auf’s Auge gedrückt“ wird. Denn einfallreich ist diese Lösung auf keinen Fall. Dem Land soll einmal ein Video zugänglich gemacht werden, was sich im Osten von Fügen abspielt. Jeden Tag Stau, und alle halben Stunden fährt die Zillertalbahn, manchmal nur mit Lokführer und Schaffner alleine oder mit nur einzelnen Passagieren, dafür aber bald mit Wasserstoff.

Die Zwangsvorstellung, den gegenwärtigen Plan unbedingt umsetzen zu wollen, hat schon sehr viele unnötige Kosten verursacht: Grundzusammenlegung: ja, mit allen grundbücherlichen Eintragungen, Vermessungen etc., dann doch wieder nein, wieder mit allen grundbücherlichen Austragungen, ein provisorischer Bahnschranken (geschätzte Kosten für das alles ca. 1 Million Euro, einfach verpulvert). Und was auf die Gemeinde und das Tal erst beim Bau für Probleme zukommen werden, will ich mir

gar nicht ausdenken.

Außerdem: wie bringt man den Verkehr aus dem Dorf weg? Da haben wir nun einen tollen neuen Recyclinghof. Aber wie kommt man dort hin? Über die Kreuzung beim „Bäckwirt“! Da hat man schon sehr viel versäumt, dass man den Vorschlag unseres Vereines mit der Unterflurtrasse nicht angenommen hat. Das weitere Dilemma: Das Erreichen der Sportanlagen, an denen ja vieles erneuert werden soll.

Wir vom Verein hatten bei all den Verhandlungen kein Gehör. Wir werden noch eine weitere Hauptversammlung in den kommenden Wochen abhalten und den Verein im Herbst schließen, weil wir gesehen haben, dass er gegen die Politik nichts ausrichten kann, und wir für gut gemeinte Ratschläge unsererseits kein Gehör erhielten. Tragisch nur, dass keiner der Politiker unseres Tales, auch nicht der Landeshauptmann-Stellvertreter, für unser Tal etwas Vernünftiges in die Wege leitet.

**Verein L(i)ebenswertes Zillertal  
Obfrau Margarete Weisleitner**

## Erfolgreiche Medaillenjagd auf den kurzen Brettern

Als Medaillenhamster erwiesen sich die Kurzskispezialisten aus Fügen bei den Österreichischen Firngleiter-Meisterschaften in Imst. Andreas Steiner räumte in der Jugendklasse J21 die Meistertitel in allen drei Bewerbungen ab. Der 18-jährige schaffte aber auch in der allgemeinen Wertung bei den Herren erstmals den Sprung auf das Stockerl. Er beendete den Slalom sensationell als Vize-Staatsmeister und kassierte daneben auch noch Bronze in der Kombination. Sein Vater Arnold Steiner holte bei den Masters M50 neben Riesenslalom-Gold noch zweimal Silber. Gleichzeitig wurden

in Imst auch die Landesmeisterschaften gewertet, und hier konnte Andreas Steiner zum Drüberstreuen noch den Tiroler Jungendtitel feiern.

Eine Woche zuvor ging in Pruggern (Steiermark) die Shortcarver-ÖM über die Bühne. Hier konnte Arnold Steiner auf seinen Meter-Skiern die Klassensiege im Slalom und in der Kombination einfahren und hält damit nun bei insgesamt 89 ÖM-Titeln! Im Slalom gab es für den Senior noch Silber, während der Filius noch zwei Bronzemedailen (SL und Kombi) erringen konnte.



Andreas und Arnold Steiner mit ihrem Edelmetall bei der ÖM und TM in Imst.



# Die Freiwillige Feuerwehr berichtet

Der hoffentlich letzte Lockdown liegt nun hinter uns, und die großzügigen Lockerungen wirken sich auch auf unsere Übungen und Zusammenkünfte aus.



## Einsätze

Seit dem letzten Bericht sind leider wieder einige Täuschungsalarmläufe in unseren Betrieben gewesen. 13-mal rückten wir zu derartigen Brandmeldealarmen aus, leider immer wieder aufgrund von Fehlfunktionen der Anlagen oder falschem Verhalten im Bereich der Brandmelder.

Am 3. November, genau während der Vorbereitungen zu unserer jährlichen Hydrantenkontrolle, wurden wir per Sirenenalarm zu einem Brand bei Binderholz alarmiert. Ein Förderband hatte Feuer gefangen und das darauf befindliche Material ebenfalls. Wir rückten umgehend zum Einsatzort aus, noch während der Anfahrt wurden die Feuerwehren Hart, Uderns und Stumm nachalarmiert. Nach 2 ½ Stunden war der Brand gelöscht, und wir rückten wieder ins Gerätehaus ein. Es waren insgesamt 110 Feuerwehrmitglieder vor Ort.



Brand Förderband - Binderholz

Drei Tage später, am 06. November, wurden wir per Drehleiterschleife zu einer Explosion in einem Hackschnitzlager in Uderns mitalarmiert. Die verletzten Personen befanden sich nicht mehr im Gefahrenbereich und Rettung sowie Notarzt waren vor Ort. Wir unterstützten die Feuerwehr Uderns bei der Lokalisierung des Brandherdes und beim Aussaugen des Lagers. Nach ca. 6 Stunden rückten unsere 13 Mitglieder wieder ein.

## Übungen

Im Herbst fand eine Gemeinschaftsübung in Uderns statt. Das dortige, ehemalige Hotel Erzherzog Johann diente als Übungsobjekt. Wir hatten mit DLK und TLF-2 einige Personen zu retten. Ein Atemschutztrupp begab sich auf die Suche nach dem Brandherd und vermissten Personen im Wellnessbereich.



Monatsübung SLW Fügen

Am 6. Oktober fand die letzte Monatsübung in den Wohngemeinschaften des SLW statt. Es waren 12 Personen vermisst und von zwei Atemschutztrupps zu finden und zu retten. Die Unterstützung von draußen erfolgte durch die restlichen Mitglieder mittels DLK, Steckleitern und Tragehilfen. Die 35 anwesenden Mitglieder hatten alle Hände voll zu tun. Nach ca. 1 ½ Stunden waren alle Aufgaben abgearbeitet und die Wohnungen wieder rauchfrei.

Am 13. Oktober lud uns die Feuerwehr Bruck ebenfalls zu einer Gemeinschaftsübung bei einem Abrisshaus ein. Hier mussten unsere Mitglieder im Stationsbetrieb arbeiten.

## Tätigkeiten

Nach einem Jahr Pause war es am 13. November endlich wieder möglich, den Atemschutzleistungsbewerb in Fügen abzuhalten. Von unserer Feuerwehr traten neun Mitglieder erfolgreich dazu an: Silber: Zöhrer Marco, Haidenhofer Mathias, Haun Verena. Gold: Rieser Andreas, Rieser Mario, Fillafer Maximilian, Kupfner Markus, Dornauer Tobias, Fillafer Christian.



Leistungsabzeichen Atemschutz

Wie es in den letzten Monaten regelmäßig der Fall war, hatten wir auch im November, Dezember und Jänner mit COVID-19 zu tun. Insgesamt waren 11 Ordnungsdienste während der Impfungen in der Festhalle von unseren Mitgliedern zu erledigen.

Seit der letzten Ausgabe mussten wir uns leider von drei langjährigen Mitgliedern verabschieden. HLM Oberhammer Klaus, Ehrenmitglied HLM Haas Willi und HLM Wallner Hans sind zu Gott heimgekehrt.

Aber auch ein Nachwuchsmittglied wurde uns vom Storch vorbeigebracht. Wir gratulierten unserem Zugkommandanten Schiestl Christoph und seiner Maria zur Geburt des kleinen Markus.

## Jugendfeuerwehr

Unsere Jugend hatte nach dem erfolgreich bestandenen Wissenstest vor dem erneuten Lockdown nur noch eine Übung. Diese fand am 8. Oktober in Gagering und als Stationsbetrieb statt. Bei der ersten Station wurde Ansaugen mit TS aus dem Tiefbrunnen und Speisung der DLK geübt. Bei der zweiten Station war eine eingeklemmte Person mittels Hebekissen zu befreien. Nach dieser spannenden Übung mussten unsere Jugendmitglieder leider wieder eine coronabedingte Zwangspause einlegen.



Monatsübung Oktober

Die nächste Zusammenkunft fand erst am 24. Dezember zur Friedenslichtaktion statt.

Diese Gelegenheit nutzten wir auch, um jene Mitglieder zu befördern, die den Wissenstest erfolgreich absolviert hatten. Die Feuerwehrjugendmitglieder bedanken sich bei allen, die zur Friedenslichtaktion im Gerätehaus vorbeigeschaut und gespendet haben.



Friedenslichtaktion

Derzeit laufen wieder die Vorbereitungen auf den Wissenstest im Frühling, und auch die erste praktische Übung hat bereits stattgefunden. Es wurde demonstriert, wie sich verschiedene Materialien bei Bränden verhalten und was passiert, wenn Feuer keinen Sauerstoff mehr bekommt.

Die nächste Veranstaltung der Feuerwehr Fügen ist die alljährliche Florianifeier am 24. April 2022. Wir freuen uns schon darauf und hoffen, viele Gemeindegewohnerinnen und -bürger von Fügen und Fügenberg bei dieser Gelegenheit begrüßen zu dürfen. Alle Informationen gibt es wie immer über Facebook und unsere Homepage.

Gut Heil!



Jugendübung

## ENDLICH WIEDER ENTSPANNT ABTAUCHEN!

**ERLEBNISTHERME**  
täglich von  
10.00 - 22.00 Uhr

**SAUNA**  
täglich von  
13.00 - 22.00 Uhr

**WIR FREUEN UNS  
AUF EUREN BESUCH!**

erlebnis  
therme  
zillertal  
in  
fügen

Badweg 1, 6263 Fügen  
Tel.: +43 5288 63240  
erlebnistherme-zillertal.at





## OGV Fügen und Umgebung

In diesem Jahr beendet der Obst- und Gartenbauverein Fügen und Umgebung seine Winterpause mit der Teilnahme an den Genuss- und Bauernmärkten in Fügen ab März.

Der Verein wird – wie gewohnt – von Beginn an mit einem eigenen Marktstand vertreten sein. Verkauft wird ein breit gefächertes Angebot an selbst erzeugten Produkten unserer Mitglieder. Besonderer Dank gilt dabei den ehrenamtlichen Marktfrauen und Kuchenbäckerinnen und den fleißigen Lieferant\*innen, die es erst ermöglichen,

dass eine dermaßen große Vielfalt an Erzeugnissen verkauft werden kann.

Einen weiteren Fixpunkt im Frühjahr stellt der Pflanzentauschmarkt dar, an dessen Umsetzung schon fleißig gearbeitet wird. Voraussichtlich findet dieser im Rahmen des Genuss- und Bauernmarktes im Mai statt. Bei dieser Veranstaltung wird den Mitgliedern die Chance geboten, die selbst gezogenen Jungpflanzen untereinander auszutauschen. Zusätzlich wird es für Mitglieder, die selbst keinen grünen Daumen besitzen, eine Möglichkeit geben, am Tauschmarkt teilzunehmen.

Die nächsten Veranstaltungen des Vereins werden den Mitgliedern kurzfristig per E-mail oder SMS mitgeteilt werden. Somit kann flexibel auf die derzeitigen rechtlichen Gegebenheiten eingegangen werden.

Wenn du Interesse am Verein hast oder Mitglied werden willst oder bei den monatlichen Märkten mithelfen willst, dann melde dich bei Alexandra unter der Handy-Nummer 0676/4921010, schreibe uns ein E-Mail unter: [info@ogv-fuegen.at](mailto:info@ogv-fuegen.at) oder besuche unsere Homepage: [www.ogv-fuegen.at](http://www.ogv-fuegen.at)



## TC Sparkasse Fügen

Nachdem die Wintersaison 2020/21 fast gänzlich der Corona-Pandemie zum Opfer fiel, konnte diesen Winter – unter Einhaltung der geltenden Schutzmaßnahmen – erfreulicher Weise wieder Tennis gespielt werden.



Auch das mannschaftsübergreifende beliebte Konditionstraining im Turnsaal der NMS Fügen fand wie geplant statt. Fast schon gewohnt erfolgreich waren unsere jugendlichen Aushängeschilder, allen vor-

an Felix Obermair und Simon Gruber.

Simon, der im vergangenen Jahr die Aufnahme in das Leistungszentrum Südstadt (Wien) unter der Leitung von Günter Bresnik schaffte, holte sich bei den Tiroler Hallen-Meisterschaften in Stans in der Klasse U16 souverän den Titel.

Felix krönte sich in der Klasse U18 ebenfalls zum Tiroler Hallen-Meister. Darüber hinaus zeigte er auch bei ÖTV-Turnieren starke Leistungen und erreichte neben dem Turniersieg in Imst noch einen 3. Platz bei einem Kategorie-1-Turnier in Wien.



Simon Gruber (rechts), Tiroler Meister

Einen tollen Erfolg feierte auch Lisa Freystätter, die bei den Tiroler Hallen-Meisterschaften in der Klasse U14 den Einzug ins Halbfinale schaffte.

Während sich die Hallensaison zu Ende neigt, wirft die Freiluftsaison bereits ihre Schatten voraus. Bevor – wie gewohnt – im April der Spielbetrieb auf unserer Anlage



Felix Obermair

neuen und Einrichten der Linien werden die gesamten Plätze neu nivelliert, damit die Lackenbildung minimiert werden kann.

Die Mitglieder werden natürlich rechtzeitig informiert, sobald die Plätze wieder bespielbar sind. Für die im Mai beginnende Mannschaftsmeisterschaft, bei der wir mit 13 Mannschaften um Aufstiege und Klassenerhalte kämpfen werden, schaffen wir damit beste äußere Rahmenbedingungen.

Wir bedanken uns auch bei der Gemeinde Fügen, welche die Kosten für die aufgebrauchte Arbeit übernimmt, die Materialkosten (insbesondere Sand) trägt der TC Sparkasse Fügen wie jedes Jahr selbst.

Weitere Informationen zum TC Sparkasse Fügen erhaltet ihr unter [www.tcfuegen.at](http://www.tcfuegen.at) oder auf unserer Facebook-Fanpage [facebook.com/tcfuegen](https://facebook.com/tcfuegen).

Es lebe die Vielfalt, das Design und die Kreativität.



6263 FÜGEN · Gewerbeweg 6  
 Telefon 05288 63350  
[info@fliesen-ofenbau-gruber.at](mailto:info@fliesen-ofenbau-gruber.at)  
[www.fliesen-ofenbau-gruber.at](http://www.fliesen-ofenbau-gruber.at)



## NEWS vom STOCKSPORT – EV-FÜGEN

Es geht wieder los. Anfang März haben wir wieder mit dem Training auf Asphalt begonnen. Mitte März starten wir schon mit dem ersten Turnier in Jenbach. Unsere Aktiven können es kaum noch erwarten, unseren Sport ohne Einschränkungen wieder zu betreiben.



Aber auch im Winter waren wir sehr aktiv. Nicht mit Eisstockschießen, es gab fast keine Turniere, sondern mit Renovierungsarbeiten in unserem Vereinsheim. Dank großzügiger Unterstützung der Gemeinde wurde der Boden im Vereinslokal und der WC-Anlage erneuert.

Malerarbeiten wurde von der Firma Wurm gemacht, und Roland Sauerkoch montiert noch neue Jalousien.



Besonders erfreulich war die Teilnahme unseres Mitglieds Johanna Schober an den österreichischen Bundesligameisterschaften in Oberösterreich auf Eis. Mit dem Turniersieg steigt unsere Johanna mit der Damenmannschaft von ESC Kleinboden in

die höchste Liga Österreichs (Bundesliga) im Eisstockschießen auf. Auch auf diesem Weg gratuliert der EV-Fügen herzlichst und wünscht weitere großartige Erfolge.



Unsere Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen mussten wir im November 2021 auch absagen. Diese wurde am 12.03.2022 nachgeholt. Die Zusammensetzung des neuen Vorstandes wird in der nächsten Ausgabe von Fügen-Aktuell bekanntgemacht.

### Sportliche Aktivitäten 2022

#### Turniere in unserer Stocksportarena

- **Bezirksmeisterschaft 09.04 2022**
- **FF- Abschnittsturnier 15.05.2022**
- **Vereinsmeisterschaft Mai 2022**
- **Internationales Berggeistturnier 09.07.2022**

- **Duo Turnier 27.08.2022**
- **Allgemeine Dorfmeisterschaft 01.10.2022**
- **Zillertalcup Mai, September 2022**

#### Turniere auswärts

- Ca. 14 Turniere in Tirol, Bayern und Südtirol von März bis Oktober 2022
- Zillertalcup mit 2 Mannschaften Frühjahr bis Herbst 2022

Sollten Vereine, Firmen und Stammtischrunden interessiert sein, interne Wettbewerbe zu veranstalten, bitte melden!

Trainingsmöglichkeiten für Einheimische und Gäste!!!!

Wer Interesse hat, kann sich jederzeit bei mir (Tel.:0664/7321 4488, Obmann Hauser Otto) melden. Trainingstage sind immer Montag und Donnerstag ab 19.00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung.

Mit sportlichen Grüßen  
Obmann EV-Fügen  
Hauser Otto

## WSV Bericht

Nach 2-jähriger „Coronapause“ war es am 20. März 2022 endlich wieder soweit. Der WSV-Fügen konnte wieder seine Vereinsmeisterschaft Ski alpin austragen. Aus „Terminnot“ entschied man sich auch noch die Dorfmeisterschaft am gleichen Tage zu abzuhalten.

Bei strahlendem Sonnenschein und perfekten Bedingungen gingen an die 90 Vereinsmitglieder an den Start. Bei der Dorfmeisterschaft zählte das Starterfeld rund 115 Rennläufer mit insgesamt 8 Mannschaf-

ten und einigen Kindermannschaften. Vereinsmeister Ski alpin wurden dieses Jahr Denise Widner und Bernhard Palma. Bei Dorfmeisterschaft ging der Titel wie schon bei der letzten DM an den HC-Pankrazberg. Der WSV-Fügen gratuliert den Siegern und bedankt sich bei allen Renn-

läufern und Vereinen für die Teilnahme. Ein besonderer Dank geht auch an das Team der Spieljochbahn, die Familie Heim Kohleralmhof und alle Sponsoren des WSV-Fügen für die perfekte und großzügige Unterstützung. Ski heil!



Die Vereinsmeister 2022 Denise Widner und Bernhard Palma



Dorfmeister 2022 - Der HC-Pankrazberg

**SPARKASSE Schwaz**

THE FUTURE IS YOURS.

**150**

JAHRE

#LAUBRÄNDLICH

**Peter Fankhauser**  
Guat'z Essen

**TIROLSTARTER**

Die Initiative für Gründer:innen in Tirol.

**Unsere Region braucht Unternehmer:innen, die an sich glauben.** #glaubanmorgen

Jetzt in deine eigene berufliche Zukunft starten:  
[tirolstarter.at](http://tirolstarter.at)





**ZILLERTAL  
METALL** GmbH

**GELÄNDER  
AUSFÜHRUNG . SCHLOSSPARK FÜGEN**

6263 Fügen, Hauptstraße 24, Telefon 05288-72556, info@zillertal-metall.at



**sterndruck**  
Drucken anders denken.

**Ein Bild  
sagt mehr...**

**LEINEN METALL  
HOLZ GLAS**

Sterndruck GmbH | 6263 Fügen | Gewerbeweg 5 | +43 5288 62925 | info@sterndruck.at | sterndruck.at

**HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH**  
den Hochzeitsjubilaren



**Diamantene Hochzeit**  
Helga und Manfred Hartl



**Goldene Hochzeit**  
Renate und Franz Dornauer



**Goldene Hochzeit**  
Regina und Johann Granbichler

**OHNE FOTO**

**Goldene Hochzeit**  
Helene und Maximilian Huber

**Diamantene Hochzeit**  
Anneliese und Isidor jun.  
Weissteiner  
Steffie und Friedrich Platzer



HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH  
den Jubilaren zum Geburtstag



80. Geburtstag  
Sigrid Rainer



80. Geburtstag  
Erna Marik



90. Geburtstag  
Frida Pichler



80. Geburtstag  
Heinrich Gassner



80. Geburtstag  
Monika Todeschini



80. Geburtstag  
Berta Zeller

OHNE FOTO

- 80. Geburtstag  
Flörl Maximilian  
Schober Karolina  
Piller-Roner Elisabeth  
Flörl Paul  
Höllwarth Josefa
- 90. Geburtstag  
Klammer Maria





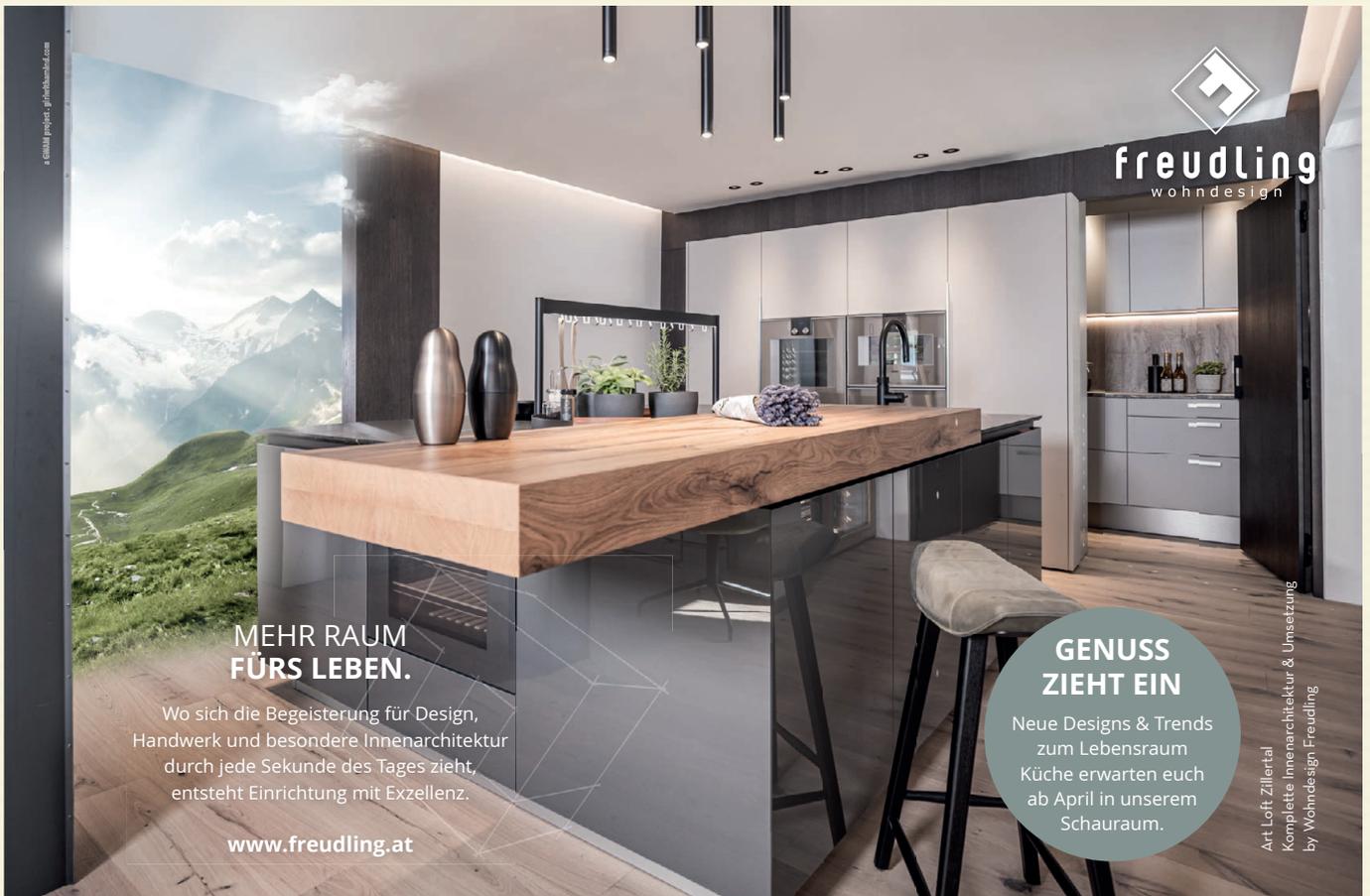
  
**Zillertaler HEUMILCH**  
**SENNEREI in Fügen**



Regionale Produkte kaufen und unsere  
 kleinstrukturierten Bergbauern erhalten.  
 So tragen wir maßgeblich zum Erhalt einer intakten  
 Umwelt und somit zum Schutz der wertvollen und  
 einzigartigen Bergwelt, unserer Heimat bei.

Sennereistraße 22 | 6263 Fügen im Zillertal | +43 (0)5288/62334 | info@heumilch.tirol

[www.heumilch.tirol](http://www.heumilch.tirol)



**freudling**  
 wohndesign

**MEHR RAUM  
 FÜRS LEBEN.**

Wo sich die Begeisterung für Design,  
 Handwerk und besondere Innenarchitektur  
 durch jede Sekunde des Tages zieht,  
 entsteht Einrichtung mit Exzellenz.

[www.freudling.at](http://www.freudling.at)

**GENUSS  
 ZIEHT EIN**

Neue Designs & Trends  
 zum Lebensraum  
 Küche erwarten euch  
 ab April in unserem  
 Schauraum.

Art Loft Zillertal  
 Komplett Innenarchitektur & Umsetzung  
 by Wohndesign Freudling